



Bertha Dudde Themenheft 159

Verheißungen Jesu

„Wer Mich vor der Welt bekennt, zu dem werde auch
Ich Mich bekennen!“

Eine Auswahl von
Göttlichen Offenbarungen,
durch das „innere Wort“ empfangen von Bertha Dudde

Herausgegeben von den Freunden der Neuoffenbarung

Neuaufgabe mit Absatzgestaltung im Dezember 2012

Franz-Josef Davids (V.i.S.d.P.)

Kriemhildstr. 14

46509 Xanten

Copyright © 2013, alle Rechte vorbehalten.

Abdrucke und Übersetzungen nur als ganze Kundgabe ohne jegliche Veränderungen mit Quellenangabe erlaubt.

Bezugsadressen für gebundene Themenhefte, gebundene Bücher u.a. zum Werk Bertha Duddes finden Sie im Internet unter:

<http://www.bertha-dudde.info/schriften/adress.htm>

Gott spricht noch heute

Eine Verheißung Jesu Christi lautet (Joh. 14, 21):

„Wer Meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der Mich liebt. Wer Mich aber liebt, der wird von Meinem Vater geliebt werden, und Ich werde ihn lieben und Mich ihm offenbaren.“

Aufgrund dieser Bedingung und dieses Versprechens konnten die von Bertha Dudde aufgezeichneten und auch im vorliegenden Themenheft veröffentlichten Texte Eingang in unsere Welt finden.

Es offenbart sich in den von Bertha Dudde empfangenen Texten Gott Selbst in Jesus Christus, dem Lebendigen Wort Gottes

Das Ewige Wort Selbst spricht uns Menschen hier an

Vieles in den alten Überlieferungen, viele oft „eingekernte“ Worte der Bibel erfahren einen neuen Aufschluß. In diesem Licht entwickelt sich Verständnis für den neu offenbarten Heils- und Erlösungsplan Gottes. Sichtbar wird die unendliche Liebe und Weisheit Gottes, Seine Barmherzigkeit mit der gefallenen Schöpfung ... sowie die Liebelehre Jesu Christi. Konfessions- oder Religionszugehörigkeit tritt folgerichtig in den Hintergrund, zumal Gott nur die Herzen der Menschen sieht und beachtet.

Bertha Dudde (1891 - 1965) war insofern eine von Gott Erwählte. Man kann sie als prophetische Mystikerin bezeichnen, mehr noch ist sie christliche Prophetin, deren Offenbarungen sich in vergleichbare Niederschriften anderer christlicher Mystiker der vergangenen Jahrhunderte einreihen.

Bertha Dudde durfte zwischen 1937 und 1965 fortlaufend 9000 einzelne Kundgaben empfangen und niederschreiben. Durch die Zusammenarbeit vieler hilfswilliger Freunde wurde die Herausgabe ermöglicht.

Die in diesem Themenheft veröffentlichten Kundgaben bilden eine thematische Auswahl aus dem Gesamtwerk. Diese Auswahl will aber keinesfalls das chronologische Lesen aller Kundgaben ersetzen, welches alleine bei weiteren Fragen oder Unklarheiten den Kontext erschließt.

Wo keine prophetische Offenbarung ist, wird das Volk wild und wüst --
aber wohl dem, der auf die Weisung achtet!

Sprüche Salomos 29/18

Nichts tut Gott der Herr ohne dass Er seinen Knechten, den Propheten,
zuvor seinen Ratschluss offenbart hat.

Amos 3/7

Inhaltsverzeichnis

„Wer Mich vor der Welt bekennt, zu dem werde auch Ich Mich bekennen!“	1
BD 6870 Endprophezeiungen und Mahnungen	1
Die Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi	3
BD 8528 Erklärung und Bedeutung des Erlösungswerkes	3
BD 6098 Gott in Jesus Christus	6
BD 6485 Glaube an die Existenz Jesu	7
BD 7330 Es gibt keine Tilgung der Schuld ohne Jesus Christus	9
Glaubenslose Menschheit	11
BD 5173 Glaubenslose Menschheit Nähe des Endes	11
BD 6596 Geistiger Tiefstand Auswirkung der ungetilgten Sündenschuld	13
BD 5860 Überhandnehmen der Sünde Glaubenskampf Ende	15
BD 5861 Falsche Christi und falsche Propheten	16
Der Glaubenskampf	18
BD 2740 Kampf gegen verschiedene Geistesrichtungen von Gott zugelassen	18
BD 3672 Antichrist Ende	20
BD 3947 Zusammenschluß verschiedener Geistesrichtungen im Glaubenskampf	23
BD 6083 Glaubenskampf Verleugnen Gottes Ende	25
BD 5028 Glaubenskampf - Große Not - Bekennen Retter	26

Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes	28
BD 2048 Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes Außer- gewöhnliche Kraft	28
BD 2399 „Fürchtet nicht, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können“	29
BD 7459 Kampf mit dem Schwert des Mundes	30
 Verfolgung der Bekenner Jesu Christi	 32
BD 5528 Verfolgung der Jünger der Endzeit	32
BD 6619 Verantwortung vor Gericht Offenes Bekennen	33
BD 7068 Ergehen der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen	36
 Lebendiger Glaube	 39
BD 7216 „Wer Mich vor der Welt bekennt“	39
BD 5267 Lebendiger Glaube Kraft zum Widerstand	41
 Kraft zum Bekennen	 42
BD 5660 Glaubenskampf Kraft zum Bekennen	42
BD 7191 Kraft des Namens Jesus	44
BD 7519 Sieg über den Gegner mit Jesus Christus	45
 Letzter Glaubensentscheid	 47
BD 6201 Glaubensentscheid Bekennen vor der Welt	47
BD 8699 Letzte Entscheidung im Glaubenskampf	48
BD 8866 Anerkennung Jesu Letzter Glaubensentscheid	51
 Gottes Schutz und Hilfe	 53
BD 5821 „Wer sich zu Mir bekennt“	53
BD 4636 Verheißung treuester Vatersorge Sichtliches Erschei- nen	54
BD 6832 Hilfe von oben im letzten Glaubenskampf	55
 Los der Bekenner Christi und der Anhänger des Gegners	 57
BD 7398 Die Pforte zum Lichtreich ist Jesus Christus	57
BD 8429 Harmonisches Leben auf der neuen Erde	58

BD 8430 Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners	61
BD 3556 Glaube an Jesus Christus Kampf	63
BD 3570 Aufgabe der Empfänger des Wortes	65
BD 4904 Mahnung zur Standhaftigkeit im Glauben	66
Wer war Bertha Dudde?	68

„Wer Mich vor der Welt bekennt, zu dem werde auch Ich Mich bekennen!“

BD 6870

empfangen 12.7.1957

Endprophezeiungen und Mahnungen ...

Noch ist die Erlösungsperiode nicht abgeschlossen, noch ist eine kurze Zeitspanne, die euch Menschen von dem letzten Zerstörungswerk auf dieser Erde trennt Und ihr könntet alle noch selig werden, wenn ihr nur in dieser kurzen Zeit Mich Selbst in Jesus Christus erkennen und anerkennen möchtet. Doch davon hängt es ab, in welchem Geisteszustand euch das Ende dieser Erde oder auch das Ende eures Erdenlebens überrascht Denn ein plötzliches, unerwartetes Ende wird es sein, das euch beschieden ist. Und doch brauchte kein Mensch unvorbereitet zu sein, denn ein jeder wird es noch oft genug hören, was euch allen bevorsteht, aber er wird es nicht glauben wollen.

Jedem Menschen wird es immer wieder in die Ohren schallen, denn auch alle kommenden weltlichen Ereignisse sind Hinweise und Anzeichen eines nahen Endes. Und ebenso werden auch alle Menschen Meine Stimme von oben ertönen hören, denn keinem Menschen bleibt dieses Geschehen verborgen, und es kann allen noch eine letzte Mahnung sein, daß auch plötzlich für sie selbst das Ende da sein kann, wie es für jene ist, die dem Naturgeschehen zum Opfer fallen werden. Es ist noch eine kurze Zeit, aber sie geht schnell vorüber Dann aber ist unwiderruflich das Ende da und das Gericht, wo sich das Schicksal einer jeden einzelnen Seele entscheidet.

Wenn ihr Menschen doch einmal diesem Gedanken nähertreten möchtet, daß ihr selbst euch das Los in der Zukunft schaffet, und wenn ihr es Mir doch glauben möchtet, daß ihr mit Leichtigkeit noch euer Ziel erreichen könntet, wenn ihr nur die kurze Zeit noch ausnütztet, wenn ihr euch Mir anvertrauen und Meine Führung erbitten würdet Aber ihr höret nicht auf Meine Warnungen und Mahnungen, ihr bleibet gleichgültig, und ihr lasset das Unheil an euch herantreten, ohne euch davor zu schützen oder es abzuwenden Denn ihr glaubet nicht Ihr glaubet nicht Meinen

Worten, und anders als durch Mein Wort kann Ich euch nicht Kenntnis geben von dem Kommenden, weil ihr in Willensfreiheit den Weg zu Mir finden müsset und darum auch deutlichere Beweise euch nicht gegeben werden können

Und es dreht sich das Rad der Zeit unentwegt weiter Zahllose Menschen rufe Ich noch ab, und auch das sollte die Menschen wecken aus ihrem trägen Dahinleben, das einem Schläfe gleicht, aus welchem sie einmal jäh aufschrecken werden, dann aber keine Zeit mehr finden, um sich noch vorzubereiten auf das Ende. Die Schlafenden wollen ihre Ruhe nicht hingeben, und sie schlummern langsam in den Todesschlaf hinüber, denn ihre Seelen haben nur noch den Tod zu erwarten, weil sie das Leben nicht würdigten, um sich ein ewiges Leben zu erwerben.

Immer weiter entfernen sich die Menschen von Mir, Dem sie doch zustreben sollen, und ihres göttlichen Erlösers gedenken sie noch weniger, Sein Werk der Erlösung wird völlig mißachtet, und Mein Gegner hat darum Gewalt über die Menschen, die auch nur der Eine brechen kann, in Dem Ich Selbst Mich verkörpert habe, um der sündigen Menschheit willen Ohne Ihn aber ist auch das Ende für die Menschen fürchterlich, denn sie sind rettungslos ihrem Schicksal preisgegeben, sie können keine Erlösung finden, weil sie den Erlöser Selbst ablehnen weil sie den Weg nicht zu Mir nehmen, Der allein ihnen helfen kann.

Immer wieder trete Ich den Menschen nahe in Jesus Christus, immer wieder werden die Menschen Sein Evangelium zu hören bekommen, immer wieder werden sie aufgefordert werden, sich für Jesus Christus zu bekennen und Seine göttliche Liebelehre anzunehmen, und immer wieder wird auch des nahen Endes Erwähnung getan werden. Aber ihnen selbst wird es überlassen bleiben, sich zu Ihm zu bekennen und Seine Gnaden anzunehmen. Aber sie können ohne Jesus Christus nicht dieses Ende überleben, sie können auch nicht in das Lichtreich aufgenommen werden, wenn sie ohne Ihn zuvor von der Erde abgerufen werden

Doch das Ende kommt unwiderruflich. Aber es brauchte nicht gefürchtet zu werden, es brauchte nicht schrecklich zu sein, wenn der Glaube an Mein Wort die Menschen eifrig zur Seelenarbeit antreiben würde, denn dann würde auch der Mensch die Bindung herstellen mit Mir in Jesus Christus, und die Gnaden des Erlösungswerkes würden ausgewertet und ihm sicher

auch die Reife eintragen, so daß er das Ende und das Gericht nicht zu fürchten brauchte

Amen

Die Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu Christi

BD 8528

empfangen 14.6.1963

Erklärung und Bedeutung des Erlösungswerkes

Wenn euch über das Erlösungswerk Jesu Christi immer wieder Erklärungen zugehen, so geschieht dies deshalb, weil wenige Menschen nur die tiefe Bedeutung dessen ermessen und darum es immer wieder gesagt werden muß, daß das Erdenleben nicht seinen Zweck erfüllt hat, wenn der Mensch nicht in diesem zu Jesus Christus und Seinem Erlösungswerk Stellung nimmt. Denn davon allein hängt seine Erlösung von der großen Urschuld ab, die er selbst niemals abtragen kann, und ob er auch immer wieder zur Erde zurückkehren würde

Jene Urschuld bestand in der freiwilligen Abkehr von Mir, dem Zurückweisen Meiner Liebekraft, in der Überheblichkeit der Wesen, die sich auch ohne Meine Kraftzufuhr kraftvoll wähnten Und die Sünde war deshalb so groß, weil die Wesen lichtdurchstrahlt waren, also in hellster Erkenntnis standen Sie lehnten sich bewußt gegen Mich auf, Den sie nicht sahen, aber doch erkannten als ihren Gott und Schöpfer, und sie folgten dem Wesen, das sie schauen konnten, das als erster aus Mir hervorgegangen war und auch als erster von Mir abfiel und Mich und Meine Liebe zurückwies

Der ganze Abfall der Wesen war ein Vergehen gegen Mich, das so schwer war, daß sie nimmermehr Mir für diese Schuld hätten Sühne leisten können und es auch niemals von selbst getan hätten, vielmehr sie sich Mir feindlich gegenüberstellten und sich ständig weiter von Mir entfernten Sie wiesen Meine Liebekraft ab, die nun auch nicht mehr wirken konnte, weil sie auf Widerstand stieß Und also verloren diese Wesen ihr Leben, weil die Lebenskraft, die Liebe, sie nicht mehr durchströmte

Sie verhärteten in sich, es war die einst als Wesen ausgestrahlte Kraft leblos, sie betätigte sich nicht mehr, und alles war tot, was einst als lebendiges Wesen erschaffen wurde Daß diese von Mir einst ausgestrahlte Kraft nun umgeformt wurde zur Schöpfung, ist euch immer wieder erklärt worden, und auch der Gang der gefallenen Wesen durch diese Schöpfung bis hinauf zum Menschen Nun ist das Wesen wieder ichbewußt und schon zu einem gewissen Reifegrad gelangt aber es ist immer noch belastet mit der großen Urschuld, für die es selbst niemals Sühne leisten kann, weder im Erdenleben noch im jenseitigen Reich

Aber es soll einmal wieder zurückkehren, und es kann dies nur geschehen durch Tilgung der Urschuld, die durch ein Opfer unvergleichlicher Art von einem Menschen vollbracht wurde, Der Sich Mir Selbst als Sühne-Opfer anbot, Der Sein Leben hingab unter entsetzlichen Qualen aus Liebe zu den Mitmenschen, deren Unseligkeitszustand Er erkannte, und Der ihnen helfen wollte, zu Mir zurückzu-finden und wieder eingehen zu können in das Reich des Lichtes und der Seligkeit

Die große Sünde des Abfalles von Mir konnte nur durch die Liebe getilgt werden Liebe aber brachte kein Mensch mehr auf, da das Wesen jede Liebeanstrahlung zurückgewiesen hatte Es konnte nur ein Wesen diese Sühne leisten, das selbst von Liebe durchstrahlt war, das innigst mit Mir als der Ewigen Liebe verbunden war Ein Mensch aber war durch sein einstiges Heraustreten aus der ewigen Ordnung nicht mehr liebefähig in dem Maße, daß er ein solches Opfer der Hingabe hätte bringen können

Und so erbot Sich ein Wesen des Lichtes ein Urgeist, Der Mir treu verblieb bei jenem Abfall der Geister und Der daher noch voller Liebe war, Mir dieses Opfer zu bringen, denn nur ein solches Liebeopfer konnte Ich annehmen als Sühne, weil die Urschuld in der **Ablehnung** der Liebe aus Mir bestand Und es hat jene Seele des Lichtes, die sich im Menschen Jesus verkörperte, ein einmaliges Opfer gebracht Jesus gab Sein Leben hin am Kreuz, um den Menschen jenen einst gefallenen Wesen die Seligkeit, das Leben, wieder zurückzukaufen. Er starb am Kreuz und litt unsäglich für die gesamte Menschheit

Und Ich ließ Mir an diesem Opfer, das die Liebe brachte, genügen Denn die Liebe ist Mein Urwesen, und also war Ich Selbst in dem Menschen

Jesus, Ich Selbst entsühnte die große Schuld Und ihr Menschen müsset im Erdenleben dieses Opfer Jesu auch anerkennen, ihr müsset durch seine Anerkennung auch Mich Selbst anerkennen und gleichsam bekennen, daß ihr euch wider Mich versündigt habt, indem ihr nun wieder euch als Meine Geschöpfe fühlet, indem ihr Mir wieder eure Liebe schenket, indem ihr Mich Selbst in Jesus anerkennet und Mich bittet um Vergebung eurer großen Schuld

Ihr müsset bewußt von eurer Schuld frei werden wollen und zu Dem gehen, Der für euch die Sühne geleistet hat. Ihr könnet nicht an Jesus Christus vorübergehen, ansonsten ihr ewig eurer Schuld nicht ledig werdet Bedenket es, daß alles, was ihr um euch sehet, das ganze Weltall mit allen Schöpfungen, nur entstanden ist als Folge eures einstigen Sündenfalles bedenket, welche Auswirkung dieser Abfall von Mir hatte und daß nun Einer gekommen ist zur Erde, Der eure große Schuld auf Sich nahm und damit den Weg zum Kreuz ging damit das Rückführungswerk aus der Tiefe heraus zur Höhe auch mit dem letzten Erfolg beendet werden konnte, daß das Wesen wieder rein und schuldlos vor das Angesicht des Vaters treten darf

Und ihr werdet dann auch die große Bedeutung des Erlösungswerkes Jesu erkennen und wissen, daß dies euer eigentlicher Erdenlebenszweck ist, mit Ihm dem göttlichen Erlöser Jesus Christus in Verbindung zu treten und von Ihm nun geführt zu werden auf den rechten Weg, der heimführt ins Vaterhaus. Bedenket, daß ihr in keiner Weise selbst die Urschuld tilgen könnet, daß ihr die Hilfe Dessen annehmen müsset, Der allein voll Liebe war und der göttlichen Liebe Selbst Meiner immerwährenden Anstrahlung nicht wehrte, Der Sich Selbst zum Aufnahmegefäß Meiner Liebe gestaltete und Mir Wohnung bereitete, so daß Ich voll und ganz von Ihm Besitz nehmen konnte

Bedenket, daß die Ewige Liebe Selbst für euch die Sündenschuld getilgt hat, und nehmet dieses Erbarmungswerk an, wenn ihr selig werden wollet und wieder zurückkehren zum Vater, von Dem ihr einst als höchst vollkommen ausgegangen seid Und gehet nicht an Jesus Christus vorüber, denn ohne Ihn könnet ihr nicht selig werden

Amen

Gott in Jesus Christus

Ich will euch wahrlich Lehrer und Berater sein und euch führen auf dem Weg zur Vollendung Doch es muß euer Wille Mich annehmen und anerkennen als Führer und Lehrer, ansonsten Meine Unterweisungen ohne Wirkung bleiben und ihr keinen Schritt vorwärtskommt in eurer Entwicklung. Wenn Ich nun euch gegenüberrete in Jesus Christus zu Dem ihr euch im Herzen ganz und gar bekennen müsset so ist euch gleichzeitig der rechte Weg gewiesen, denn nur über Jesus Christus ist der Weg, der zum Ziel führt.

Eine Verbindung mit **Gott** herzustellen ohne Anerkennung Jesu Christi ist unmöglich, weil in **Ihm** Ich Selbst nur gesucht und gefunden werden kann und außer Jesus Christus es keinen anderen Gott gibt. Und darin besteht die große Not auf Erden, daß die Menschen Mich gleichsam ablehnen, daß sie nicht wissen und glauben wollen, daß Sich die ewige Gottheit die alles erfüllende Kraft in Jesus Christus manifestierte nun aber auch anerkannt werden will daß Ich Selbst in Jesus Christus ihnen gegenüberrete, wenn der Glaube an Mich von ihnen gefordert wird.

Und stets werdet ihr in diesem Sinne belehrt werden, wenn ihr in der **Wahrheit** belehrt werdet. Jede **andere** Darstellung von Mir, von eurer Aufgabe, von der ewigen Gottheit entspricht **nicht** der Wahrheit Und doch werden andere Darstellungen weit eher geglaubt Und darum geht die Menschheit falsche Wege, sie geht nicht den Weg über Golgatha, sie geht nicht den Weg, den Ich als Mensch Jesus anbahnte zur Höhe sie geht nicht den Weg der Liebe ansonsten sie Jesus Christus als die „verkörperte“ ewige Liebe erkennen und anerkennen würde.

Der Glaube an eine erschaffende Macht allein genügt nicht, denn eine solche **kann** nicht geleugnet werden von einem denkenden Menschen Daß aber diese erschaffende Macht Sich euch vorstellbar machte in Jesus Christus daß Sie und Er also **eins** sind und daß sonach der Mensch mit **Jesus Christus** sich verbinden muß, so er sich mit Gott verbinden will, das muß als wahr und feststehend angenommen werden, ansonsten dem Menschen der Glaube fehlt an Mich, trotzdem er einen „Gott“ nicht leugnet. Ich fordere den Glauben an Jesus Christus, der erst einen **rechten** Glauben

beweiset einen Glauben, der durch die Liebe zum Leben erweckt wurde; denn wer überzeugt Jesus Christus anerkennt als Gottes Sohn, in Dem Ich Selbst Mich verkörperte, der hat auch in sich schon die Liebe entzündet, die ihm das Licht der Erkenntnis, die Kraft der Überzeugung, vermittelt hat ohne welche aber nicht von rechtem Glauben gesprochen werden kann

Ich gebe Mich aber nicht zufrieden mit einem blinden Glauben Und darum belehre Ich euch Selbst und biete Mich euch als Führer an, auf daß ihr recht geleitet werdet in eurem Denken und durch die Wahrheit auch volles Verständnis gewinnet für das Geheimnis der Menschwerdung Gottes in Jesus Christus. Eine rechte Belehrung wird euch Licht geben, und ihr werdet sie auch annehmen Und diese Belehrung kann nur Ich Selbst euch geben in der Voraussetzung, daß ihr euch von Mir belehren lasset daß ihr die „Ewige Gottheit“, Die ihr in euch anerkennt, bittet um Aufklärung, um rechtes Denken und um rechte Führung. Dieser Bitte werde Ich wahrlich nachkommen und immer bereit sein, euch einzuführen in die Wahrheit, auf daß ihr glauben könnet voller Überzeugung und nun durch diesen Glauben selig werdet

Amen

BD 6485

empfangen 26.2.1956

Glaube an die Existenz Jesu

Der Lebenswandel Jesu auf Erden wird oft angezweifelt, wenn nicht gänzlich abgestritten, und auch dies ist eine Äußerung des freien Willens, sich zu Ihm zu **bekennen** oder Ihn **abzulehnen**. Denn auch den Gläubigen fehlen die Beweise, und doch zweifeln sie es **nicht** an, weil ihnen von **innen** die Wahrheit bestätigt wird was aber bei jedem Menschen der Fall sein könnte, wenn er nicht willensmäßig noch ein Gegner Gottes wäre. Es wird der **Glaube** an Jesus Christus als Erlöser der Welt gefordert Also kann es dafür auch keinen unwiderlegbaren **Beweis** geben. Da es aber keinen anderen Weg zur Seligkeit gibt als über Jesus Christus, so ist gerade dieses Christusproblem ebender Prüfstein des Willens des Menschen

Es ist eine überaus wirksame Waffe des Gegners von Gott, Zweifel in die Menschenherzen zu legen ob der Existenz Jesu, und es wird einen solchen

Zweifel aufgreifen, der noch Gott-widersetzlichen Willens ist, wie er aber ebenso bestimmt verjagt wird von Menschen, deren Widerstand gegen Gott schon nachgelassen hat oder gänzlich gebrochen ist. Es könnte aber ein jeder Mensch solche Zweifel verjagen, denn auch der vernunft-begabteste Mensch kann nicht alle Hinweise, alle Lehren und die christliche Lehre selbst als „aus der Luft gegriffen“ abtun Und es sprechen weit mehr (Hinweise oder Beweise = d.Hg.) dafür als dagegen

Der gläubige Mensch bedarf keines weiteren Beweises, denn die „Ausgießung des Geistes“, die Jesus den Menschen verheißen hat, ist ein so schlagender Beweis, daß jeder Zweifel hinfällig wird. Es kann aber dieser Beweis nicht einem ungläubigen Menschen geliefert werden, weil die Erleuchtung durch den Geist erst den Glauben an Jesus Christus voraussetzt, der durch die **Liebe** zu einem **lebendigen** Glauben geworden ist Die Menschen, die nicht glauben an den Lebenswandel des Menschen Jesus auf Erden, sind so völlig verdunkelten Geistes, sie finden keinerlei Zusammenhänge, sie sehen alles nur mit weltlichen Augen an, sie leben keinerlei geistiges Leben, und ihr Lebenswandel wird uneigennützig Liebe vermissen lassen die sichere Aufhellung des Geistes zur Folge haben würde.

Es sind Menschen, die sich auf ihren geweckten Verstand berufen, der jedoch beschlagnahmt ist vom Gegner Gottes, und dieser versteht es wahrlich, solche Menschen zu bestärken in der Ablehnung Jesu Christi und des Erlösungswerkes. Niemals aber werden solche „Christus-Leugner“ an ein Fortleben nach dem Tode glauben, und ihr Leben, ihre Verstandestätigkeit, wird immer nur das irdische Leben betreffen, und im besonderen werden solche Menschen sich einsetzen dafür, den Mitmenschen beweisen zu wollen, daß der Glaube an Jesus Christus ein Phantom sei Denn sie werden sich nicht mit ihrer eigenen Anschauung zufrieden geben, sondern diese auch auf ihre Mitmenschen zu übertragen suchen.

Auch das ist das Einwirken des Gegners von Gott, denn die „Erlösung durch Jesus Christus“ ist es, die ihm seinen Anhang entreißt. Und er wird alles tun, um den Glauben an Jesus Christus zu untergraben. Jene Christusleugner sind in seiner Gewalt und sie wirken auf Erden nur für den Satan was ihnen jedoch erst verständlich wäre, wenn sie in geistiges Wissen eindringen könnten dies aber erst die **Folge** des Glaubens an

Jesus Christus und Seine Erlösung ist, die das Wirken Seines Geistes im Menschen garantiert

Der Kampf zwischen Licht und Finsternis wütet in einem Maß, das ihr Menschen nicht für möglich haltet Und da eine Erlösung nur durch Jesus Christus möglich ist, wird der Gegner Gottes gerade diese **Erlösung** zu entkräften suchen, er wird das Christusproblem als unbeweisbar hinstellen und so die Menschen vom Glauben an Ihn abzubringen suchen Und er wird immer Menschen finden, die seinen gedanklichen Vorstellungen folgen, die ihr geweckter Verstand überheblich werden ließ und die darum verstandesmäßig etwas zu zerplücken suchen, was nur im Glauben und in der Liebe begriffen werden kann. Denn wo der Geist aus Gott nicht wirken kann, dort zieht der Verstand des Menschen falsche Schlüsse und dieser befindet sich in undurchdringlicher Finsternis weil er den Weg meidet, der allein zum Licht führt den Weg über Jesus Christus, den Weg des Glaubens und der Liebe der Wahrheit und des Lebens

Amen

BD 7330

empfangen 9.4.1959

Es gibt keine Tilgung der Schuld ohne Jesus Christus

Keinem Menschen wird es gelingen, sich aus eigener Kraft zu lösen von Meinem Gegner, ein jeder wird Meine Unterstützung benötigen, weil er selbst kraftlos ist ohne Zuführung der Kraft aus Mir, die er aber nur empfangen kann, wenn er selbst es will, sie also bewußt von Mir anfordert. Darum ist es so bedeutungsvoll im Erdenleben, daß sich der Mensch bewußt bekennt zu Mir in Jesus Christus, darum muß von ihm gefordert werden, daß er selbst Stellung nimmt zu dem Erlösungsproblem, zur Menschwerdung Gottes in Jesus, wie auch zum göttlichen Erlöser Jesus Christus Selbst Er muß einmal sich gedanklich entscheiden für oder wider Ihn, will er, daß sein Erdenleben den Erfolg ihm bringt, zwecks dessen er es erhalten hat.

Und darum wird er immer wieder daraufhin angesprochen von Mir, es wird ein jeder Mensch hingeführt zum Kreuz, d.h., das Kreuz wird ihm vor Augen gehalten, und der Eindruck, der nun dieses Kreuz auf ihn macht, ist entscheidend für sein ferneres Los in der Ewigkeit. Vielen Menschen

wird es vorgehalten, sie sehen auf und wieder weg davon, denn es berührt sie nicht, und eine Gelegenheit zum Bekennen ist vorübergegangen Aber das Kreuz wird ihn verfolgen bis zu seinem Tode, immer und immer wieder wird es aufblitzen vor ihm in verschiedenster Form, und er wird selbst auch oft einen Kreuzgang gehen müssen, der aber erst dann für ihn von Nutzen ist, wenn er ihn hinführt zum Kreuz Christi, denn dort fällt die Entscheidung seines Lebens.

Und sehr viele Menschen glauben, daß es genüge, an Mich als „Gott und Schöpfer“ zu glauben, und der göttliche Erlöser Jesus Christus ist für sie noch nicht zu einem entscheidenden Begriff geworden Dann aber wird er selbst niemals frei werden aus der Fessel Meines Gegners, denn er hat noch keine Sühne geleistet für seine Urschuld, und er wird sie **niemals** leisten können, wenn er nicht **Jesus Christus** um Tilgung seiner Schuld bittet.

Diesen Weg muß der Mensch unwiderruflich gehen, denn nur dieser Weg führt wieder zu Mir zurück, von Dem er sich einstens freiwillig entfernte Und wenn er glaubt, das Ziel seines Lebens auch zu erreichen **ohne** die Anerkennung Jesu Christi, wenn er glaubt, seine Erdenaufgabe erfüllt zu haben mit nur irdischer Betätigung, so wird er einmal in bitterer Armut im jenseitigen Reich anlangen, schuldbeladen und ohne Kraft, und er wird auch dann nicht eher seiner Schuld ledig werden, bis er zu Jesus Christus gerufen hat um Erlösung

Er **kann** nicht frei werden **ohne Ihn**, er kann nicht zurückkehren zu **Mir**, ohne **Ihn** anerkannt zu haben, denn Er und Ich sind eins in der Hülle des Menschen Jesus war **Ich Selbst**, und Ich Selbst habe euch Menschen erlöst von Sünde und Tod, Ich Selbst habe für euch die Schuld getilgt. Und wer Ihn anerkennt, der erkennt auch Mich an und wird aufgenommen werden in Mein Reich Wer aber an Ihm vorübergeht, der geht auch an Mir vorüber, und sein Los wird sein Finsternis und Qualen wieder endlose Zeiten, bis er einmal sich dazu entschließen wird, zu Jesus Christus zu rufen, auf daß auch ihm dann seine Schuld vergeben werden kann

Amen

Glaubenslose Menschheit

BD 5173

empfangen 18.7.1951

Glaubenslose Menschheit

Nähe des Endes

Jeder Tag bringt euch dem Ende näher. Die Zeit eilet dahin, doch die Menschheit ist sich dessen nicht bewußt, was ein jeder Tag noch für sie bedeutet, was sie sich noch erwerben könnten und wie schnell die Zeit vorbei ist, die ihr noch als Frist gegeben ist bis zum Ende. Die Menschheit gedenket nicht des Endes, und darum lebt sie sorglos dahin oder sorgt sich nur um irdische Dinge. Die Menschheit ist blind und tut nichts, um sehend zu werden, sie lebt und geht dem Tode entgegen, wo sie sich doch das ewige Leben erwerben soll, solange sie auf Erden weilt. Und doch kann nichts anderes geschehen, als ihr durch Seher und Propheten das nahe Ende zu verkünden, es kann ihr nur das Evangelium vermittelt werden, und gerettet ist, wer daran glaubt

Die Menschen aber leben ohne Glauben; was ihnen von Gott, von Christus, vom Jenseits vorgestellt wird, das lehnen sie wohl nicht immer offen ab, doch den rechten Glauben daran, die innere Überzeugung dessen, besitzen sie nicht, und darum ist ihr Glaube ohne Wert. Doch ihr Menschen müsset diesen Glauben gewinnen, wollet ihr nicht verlorengelien. Denn ohne den Glauben rufet ihr nicht Gott an und bittet nicht um Gnadenzuwendung, um euch für das Jenseits tauglich machen zu können. Ohne Glaube tretet ihr nicht in Verbindung mit Jesus Christus, Der allein der Weg ist zum ewigen Leben ohne Glaube lebet ihr kein bewußtes Erdenleben mit geistigem Ziel, sondern nur ein rein irdisches Leben, das ohne Erfolg bleibt für die Ewigkeit.

Der Glaube muß aufleben in euch oder zu einem überzeugten Glauben werden, wenn er nur Formglaube ist Und daher müsset ihr anhören, was euch verkündet wird von den Boten Gottes; ihr dürfet nicht sogleich ablehnen, sondern müsset euch die Mühe machen, darüber nachzudenken, was man euch predigt Habet ihr guten Willen, dann wird es euch nicht schwerfallen, zu glauben, und dann stellet ihr euch schon bewußt auf das Ende ein. Ihr rechnet mit der Möglichkeit und gehet in euch, ihr suchet

euch zu wandeln, denn der rechte Glaube bewirkt solches so ihr guten Willens seid denn der gute Wille wird auch stets die Liebe in sich zur Entfaltung bringen, weil ein guter Wille stets einem guten Herzen entsteigt. Und die Liebe verhilft zu einem überzeugten Glauben. Darum werden gute Menschen, die liebetätig sind, auch viel eher an das Ende glauben, denn dieser Glaube entspringt aus der Liebe, und er wird ständig von der Liebe genährt.

Suchet nur einen rechten Glauben zu gewinnen, einen lebendigen Glauben, der euch antreibt zur Arbeit an eurer Seele Und so ihr ihn gewonnen habt, übertragt ihr ihn auch auf den Mitmenschen, denn die Not unter der Menschheit ist groß, eben weil euch der rechte Glaube fehlt an Jesus Christus als Erlöser, an ein ewiges Leben im geistigen Reich. Dies ist den Menschen ein unwirklicher Begriff, und sie bekennen sich im günstigsten Falle nur mit dem Munde dazu, und das Herz weiß nichts davon; dann aber mangelt es dem Menschen an Wissen und Kraft, sich selbst umzugestalten, und dann geht das Erdenleben vorüber, ohne zum Ziel geführt zu haben, zu einer Reife, die ihm das ewige Leben sichert. Und das Ende kommt immer näher

Wer ohne Glauben bleibt, der geht einem entsetzlichen Ende entgegen, einem Los, vor dem er entsetzt zurückschrecken würde, wüßte er darum. Die Boten Gottes, Seine von Ihm Selbst erwählten Diener, verkünden es den Menschen und weisen sie auf das nahe Ende hin. Höret sie an, so sie auch zu euch kommen, und denket darüber nach, was sie euch künden und rechnet mit der Möglichkeit, daß sie euch die Wahrheit gesagt haben. Dann werdet ihr einen Wandel anstreben, dann wird euch die irdische Welt nicht mehr so wichtig erscheinen, und ihr werdet eure Sorge mehr der Seele zuwenden, und dann brauchet ihr auch das nahe Ende nicht zu fürchten, denn es wird für euch nur ein Übergang sein zu einem neuen Leben, das euch stets mehr und mehr beseligen wird, weil es euch nimmermehr genommen werden kann

Amen

Geistiger Tiefstand Auswirkung der ungetilgten Sündenschuld

Die Last der Sünde drückt die Menschheit nieder Nicht, daß die Menschen körperlich diese Last spüren, sondern ihre Seelen liegen am Boden, was sich äußert in niederer Gesinnung, in gottlosem Lebenswandel, im Unglauben und Welthunger ... in völlig materiellem Denken und Streben. Der geistige Tiefstand auf Erden also ist die Auswirkung, das Zeichen der noch ungesühnten Schuld, er ist die Folge eines Lebens ohne Jesus Christus, denn die Menschen haben ihre Erlösung noch nicht gefunden, und ihre Seelen tragen die ungeheure Last ihrer Sünde noch selbst und werden von ihr niedergedrückt, so daß sie selbst sich nicht erheben können ohne Hilfe. Also hat der Gegner Gottes noch volle Gewalt über diese Menschen, und diese äußert sich, indem er sie antreibt zu Gott-widersetzlichem Handeln, indem er ihnen jegliche Erkenntnis vorenthält und stets nur darauf bedacht ist, sie außerhalb göttlicher Ordnung zu halten

Es könnte nicht soviel Elend in der Welt sein, wenn dieser Gegner nicht soviel Unheil anrichten könnte, doch die Menschen selbst gestatten ihm sein unheilvolles Wirken, sie sind ihm hörig, denn sie sind noch in der Sünde verstrickt, die sie ihm auslieferte, als sie abfielen von Gott und Dessen Gegner folgten. Sie lassen nicht sich befreien von dieser großen Sünde von dem Einen, Der die Macht hat, auch ihre Ketten zu lösen, von Jesus Christus, Der um dieser großen Sündenschuld willen starb am Kreuz, Der sie getilgt hat für alle, die an Ihn glauben und sich unter Sein Kreuz stellen Die Menschen aber glauben nicht an Ihn und sind darum unerlöst und also in der Gewalt des Feindes ihrer Seelen. Und dies ist die große geistige Not, in der die gesamte Menschheit sich befindet bis auf die wenigen, die Jesus Christus gefunden haben und auch durch Ihn Erlösung fanden von Sünde und Tod

Die Erde soll dem gefallenem Geistigen zum Ausreifen dienen. Und auf dieser Erde kam Gott Selbst in dem Menschen Jesus zur Welt, um den Menschen zu helfen, sich zu befreien von ihren Fesseln. Und alle Menschen könnten sich restlos erlösen, wenn sie nur zu Ihm sich wenden möchten, zu Jesus Christus, und Ihn als ihren Befreier anerkennen und Seine Hilfe erbeten möchten Doch wenige nur glauben an Ihn, an Seine Mission

und an ihre Erlösung Sie stecken noch so tief in der Sünde, daß ihr Herr es leicht verhindern kann, daß sie sich um Hilfe an einen anderen wenden, weil er dafür sorgt, daß ihnen das Wissen um diesen Helfer vorenthalten wird.

Gott aber in Seiner Liebe trägt allen Menschen dieses Wissen zu, und es könnten wahrlich alle davon Gebrauch machen und einen Versuch wagen, aus der Fessel des Gegners freizukommen Sie könnten vorerst nur **wollen**, von ihrer Last frei zu werden, die sie niederdrückt, dann würde ihnen wahrlich schon Hilfe geleistet werden Statt dessen wird sein Einfluß immer stärker, denn auch das Wissen um Jesus Christus, den göttlichen Erlöser, verwerfen die Menschen als Irreführung, ohne sich einmal näher damit zu befassen. Und sie können nicht zwangsweise zum Glauben daran gebracht werden Sie können aber auch nicht ohne den Glauben an Ihn Erlösung finden.

Und so ist der geistige Tiefstand zu erklären, der Gott veranlaßt, dem Treiben Seines Gegners ein Ende zu bereiten Denn die zutiefst gesunkenen Menschen würden unrettbar verlorengehen, wenn sie nicht dem Gegner entwunden würden und aufs neue in den Entwicklungsprozeß eingegliedert werden, der sie aus der Tiefe wieder emporführt, wenn auch erst in endlos langer Zeit.

Die Gnaden des Erlösungswerkes Jesu Christi blieben von den Menschen dieser Zeit unausgenützt, und darum ist auch ihres Bleibens auf der Erde nicht mehr lange Und es muß auch dem Treiben des Satans ein Ende gesetzt werden, der es zu verhindern sucht, daß die Menschen zu Jesus Christus finden. Er aber wird die Seele nicht behalten, wenngleich er glaubt, ewig ihr Herr zu sein Denn sowie ein bestimmter geistiger Tiefstand der Menschheit zu verzeichnen ist, nimmt sich die Liebe Gottes ihrer an, indem Er durch Seinen Willen und Seine Macht eine neue Erde erstehen lässet und in dieser in gerechter Ordnung wieder das Geistige seinen Aufenthalt nimmt, das als Mensch versagte

Und wieder wird es den Gang der Entwicklung gehen müssen, bis es wieder davorgestellt wird, sich zu Jesus Christus zu bekennen und sich von Ihm erlösen zu lassen Denn nur Er kann die Sündenschuld tilgen, die jedes

Wesen belastet, und nur Er kann ihm die Freiheit geben und es aus der Knechtschaft des Satans erlösen

Amen

BD 5860

empfangen 23.1.1954

Überhandnehmen der Sünde

Glaubenskampf

Ende

Wenn die Sünde überhandnimmt, wenn kein Glaube mehr unter den Menschen ist an die Gerechtigkeit Gottes, wenn sich die Menschen verantwortungslos ausleben und ihren Trieben freien Lauf lassen, wenn keinerlei Liebe mehr unter den Menschen ist, wenn alles Begehren nur der Welt und ihren Gütern gilt, dann ist das Ende gekommen, und es erfüllt sich die Schrift, es erfüllen sich die Weissagungen der Propheten, die im Auftrag Gottes das Ende ankündigten zu jeder Zeit Und so ihr Menschen um euch blicket, so ihr offenen Auges alles beachtet, was geschieht auf Erden, dann erkennet ihr, die ihr guten Willens seid, in welcher Stunde ihr lebet Ihr erkennet, daß alles Zeichen sind des nahen Endes, daß die Menschheit selbst das Ende herbeizieht, weil sie in der Sünde lebt und weil sie ihres Gottes nicht mehr achtet

Noch gibt es Menschen, die nicht völlig verdorben sind, die dem Gegner Gottes noch nicht ganz gehören, die aber auch keinen Glauben haben und darum gedankenlos dahinleben doch je näher es dem Ende ist, werden auch diese Menschen stets weniger werden Sie werden teils absinken und in die Gewalt des Gegners von Gott geraten und teils abgerufen werden aus diesem Leben ins jenseitige Reich Und die lasterhaften und satanischen Menschen werden sich mehren, und nur eine kleine Anzahl wird Gott treu bleiben und so wandeln auf Erden, wie es Sein Wille ist. Und diese werden viel zu leiden haben unter den ersteren, denn sie werden gehaßt und verfolgt werden um ihres Glaubens willen Und sowie offen vorgegangen wird gegen alle, die sich zu Gott, zu Jesus Christus, bekennen, steht ihr Menschen kurz vor dem Ende.

Es ist auch dies euch Menschen angekündigt worden lange Zeit zuvor, daß ihr euch werdet verantworten müssen und vor die Richter geführt

werdet um des Namens Jesu willen Und sowie jegliches geistige Streben angefeindet wird, sowie die Diener Gottes auf Erden gehindert werden an ihrer Arbeit für das Reich Gottes, sowie sie verhöhnt und verlacht werden ihres Glaubens wegen, ist auch schon die Zeit gekommen, wo die satanischen Kräfte wirken, die am Ende wüten werden gegen alles zu Gott-Hinweisende.

Und alles Schwache, noch nicht gänzlich Böse wird abgerufen werden von der Erde, auf daß es nicht völlig in die Hände des Gegners Gottes falle, wenn die letzten Tage hereinbrechen werden, wo solcher Art vorgegangen wird gegen die Gläubigen, daß nur die Glaubensstarken, Gott-vollvertrauenden Menschen standhalten, weil ihnen ihr Glaube Kraft gibt und weil Gott ihnen **offensichtlich** beistehen kann ihres Glaubens wegen.

Und dann wird das Wirken des Satans offenbar werden, denn er wird sich verkörpern in allen Menschen, die sein sind durch ihre Gesinnung Und jeder von diesen wird Werke verrichten, die nach Vergeltung schreien Und die Vergeltung wird kommen der Tag wird kommen, wo dem Treiben ein Ende gesetzt ist, wo die Gerechtigkeit Gottes hervortritt und eines jeden Menschen Werke offenbar werden Der Tag des Gerichtes wird kommen, wie es geschrieben steht wo jeder den Lohn empfängt, den er verdient wo Gottes Wort sich erfüllt, weil es die ewige Wahrheit ist

Amen

BD 5861

empfangen 24.1.1954

Falsche Christi und falsche Propheten

Und Ich sage euch immer wieder: Die Zeichen und Wunder werden sich mehren, sowohl von seiten Meines Gegners als auch Meiner Diener auf Erden, denn es werden viele falsche Christi und Propheten erstehen, um zu entkräften im Auftrag des Fürsten der Finsternis, was von Meinen rechten Dienern gelehrt wird um deren Wunder und Weissagungen zweifelhaft erscheinen zu lassen und die Menschen in immer tiefere Finsternis zu stürzen. Doch die Wunder der falschen Propheten werden nur darin bestehen, irdische Macht und Reichtum zu vermehren, es werden keine Werke der Liebe sein, die sie vollbringen, doch Werke werden erstehen,

die mit überirdischer Kraft geleistet vorgegeben werden, jedoch nur als Anhäufung materieller Güter bezeichnet werden können, also auch den verraten, der Herr der Materie ist

Echte Wunder aber sind Werke der Barmherzigkeit an der leidenden und geschwächten Menschheit echte Wunder sind offensichtliche Kraftwirkungen von oben und echte Wunder werden nur von denen gewirkt werden können, die als rechte Verkünder Meines Wortes auf Erden tätig sind, die Mich und Meinen Namen bekennen vor der Welt und den Glauben an Mich zu erwecken und zu beleben suchen Denn das sind auch die echten Propheten, die in Meinem Willen den Menschen künden, was ihnen bevorsteht, und die Ich darum ausersehen habe, das verkündete Wort auch mit Beweisen der Glaubenskraft zu verbinden, auf daß die Menschen erkennen, durch welche Kraft und in welchem Geist diese Meine Vertreter wirken Denn es werden am Ende viele falsche Propheten auftreten und durch Wundertaten die Menschen zu verwirren suchen

Denn Mein Gegner wird mit den gleichen Mitteln arbeiten, und es wird ihm auch leichter gelingen, die Menschen zu blenden, weil er ihnen keinen Untergang ankündigt, sondern nur immer irdisches Wohlleben und irdischen Aufstieg verspricht und weil seine Wunder darin bestehen, diesen irdischen Aufstieg herauszustellen, weil seine Wunder die Menschen betörende materielle Fortschritte sind und weil seine Prophezeiung eine Zukunft in Reichtum, Ehren und irdischen Erfolgen ist, eine Welt des Aufbaues und irdischer Vollkommenheit, und jeder solchen Prophezeiung wird Beachtung geschenkt und die Menschheit dadurch stets mehr von dem Echten und Wahren abgelenkt, das Meine Vertreter auf Erden ihnen ankündigen daß die Menschen vor dem Ende stehen, daß alle materiellen Güter sie nicht retten können vor dem Untergang, dem sie sicher entgegengehen, so sie nicht Meinen Worten glauben, sondern denen, die der Fürst der Finsternis beeinflusst denen, die wohl auch Wunder wirken durch seine Kraft die mächtig sind auf Erden, weil sie sich ihm ausgeliefert haben, deren Werke aber immer zu erkennen sind

Denn Liebe spricht nicht aus ihnen, Hilfe für notleidende Mitmenschen ist nicht darin zu erkennen, und ob sie sich gleich Meiner Worte bedienen, ob Mein Name auch vorgeschoben wird, um als echte Propheten zu gelten Wo Liebe nicht waltet, dort ist nicht Mein Geist, und dort werden weder

Wunder geschehen, noch echte prophetische Worte gesprochen werden, doch deutlich das Wirken dessen zu erkennen sein, der Mein Gegner ist und in der letzten Zeit alles versuchen wird, Meine kleine Herde zu zerstreuen und für sich selbst zu gewinnen Die Zeit des Endes ist gekommen, darum achtet alles dessen, was Ich euch sage, auf daß ihr unterscheiden lernet das Echte vom Falschen, das Licht von Blendwerk, die Wahrheit von der Lüge auf daß ihr nicht dem in die Hände fallet, der euch verderben will

Amen

Der Glaubenskampf

BD 2740

empfangen 15.5.1943

Kampf gegen verschiedene Geistesrichtungen von Gott zugelassen

Wer sich zu Gott bekennen will vor der Welt, der muß überzeugten Glaubens sein, ansonsten er nicht standhält wider die Verfolgungen und Drohungen der Welt. Der überzeugte Glaube aber läßt ihn nicht mutlos werden, weil er nicht zweifelt an der Hilfe Gottes, so diese nötig ist. Der überzeugte Glaube aber kann nicht angelernt oder schulmäßig übertragen werden, er muß selbst gewonnen sein durch ernstes Nachdenken und rechtes Gebet.

Und darum läßt Gott den Kampf zu wider die verschiedenen Geistesrichtungen, um die Menschen dadurch zu veranlassen, über das Für und Wider der verschiedenen Glaubenslehren nachzudenken. Es ist der Mensch zumeist in eine Geistesrichtung gedrängt worden, zuerst wider seinen eigenen Willen, d.h., er gehört der Geistesrichtung an, die ihm von Mitmenschen als richtig hingestellt wurde oder deren Lehre er durch die Erziehung in sich aufgenommen hat

Und es stehen sich also viele solche Richtungen gegenüber, und eine jede macht den Anspruch darauf, richtig zu sein. Sowie der Mensch ernstlich nachdenkt, muß er die Fadenscheinigkeit mancher Glaubenslehre erkennen und sie als unannehmbar verwerfen, und er tut dies auch, sowie er ernstlich Gott und die Wahrheit anstrebt.

Ist nun eine Geistesrichtung gefährdet durch menschliche Maßnahmen oder Verbote, so nimmt der Mensch ganz besonders dazu Stellung, und dies ist der Zweck oder der Anlaß, daß Gott das Vorgehen der Welt zuläßt; denn nun ist Gelegenheit gegeben, die verschiedensten Meinungen auszutauschen und über eine jede nachzudenken. Nichts geschieht in der Welt ohne Zweck, und selbst wo der menschliche Wille das Gegenteil anstrebt, lenkt Gott die Auswirkung des verkehrten Willens so, daß dem Menschen geistiger Vorteil daraus erwachsen kann, wenn er sich nicht dagegen sträubt.

Der kommende Glaubenskampf wird so scharf geführt werden, daß sich der Mensch entscheiden muß, weil es um sein irdisches Wohlbehagen und um sein Leben geht. Und dann wird sich ein jeder fragen, was er gewinnt und was er aufgibt, so er sich für Gott oder die Welt entscheidet. Und dann wird nur der standhalten, der (festen) überzeugten Glaubens ist. Dieser aber wird seine Meinung vertreten, er wird für Gott einstehen und Ihn laut bekennen vor aller Welt.

Denn er ist durch ernstes Nachdenken eingedrungen in das geistige Wissen, und also schreckt ihn nichts, was auch die Menschen gegen ihn unternehmen, weil er sich behütet weiß von Gott, Den er erkannt hat. Gott Selbst hat ihn in geistiges Wissen eingeführt und seinen Glauben dadurch gestärkt, daß er jeder Versuchung standhält.

Denn sowie der Mensch ernstlich nachdenkt und sich geistig vertieft, ist Gott Selbst ihm nahe, und Er unterweist ihn gedanklich, und das Ergebnis ist ein fester überzeugter Glaube, den die Menschen ihm nicht mehr rauben können. Der Kampf gegen die verschiedenen Geistesrichtungen bewirkt, daß die Menschen mehr denn je Stellung nehmen, zum Teil gezwungen durch die weltlichen Maßnahmen oder aus eigenem Antrieb, um zum Licht zu gelangen. Und immer ist ein ernstes Nachdenken segensreich, denn nun erst gewinnen die Glaubenslehren Leben, nun erst wird der Mensch selbst zum Leben erwachen und tätig sein; er wird annehmen, was ihm annehmbar erscheint, und ablehnen, was er nicht überzeugt bejahen kann.

Und darum werden von Gott aus die Glaubenskämpfe zugelassen, damit sich die Menschen entscheiden, bevor der Entscheid von ihnen verlangt wird. In alle Kreise wird der Glaubenskampf hineingetragen werden, hoch

und niedrig, arm und reich, alt und jung werden davon berührt werden, und in allen wird die Frage auftauchen: Was kann ich mit Überzeugung vertreten? Und um diese Frage beantworten zu können, muß er gedanklich Stellung nehmen zu dem, was ihm bisher als Tradition geboten wurde, was er von Menschen wieder übernommen hat. Und dann erst kann er sich entscheiden, entweder mit Überzeugung zu vertreten oder ebenso überzeugt sich dagegen zu äußern, je nach dem Willen des Menschen zur Wahrheit und seinem Streben zu Gott

Amen

BD 3672

empfangen 30.u.31.1.1946

Antichrist

Ende

Der Geist des Antichristen ist in der Welt, seit Jesus Christus Sein Erlösungswerk vollbracht hat. Stets und ständig hat er Dessen Werk zu entkräften versucht, stets und ständig hat er angekämpft gegen die Anhänger Jesu, stets und ständig hat er die Menschen zur Lieblosigkeit getrieben, also entgegen dem Willen und der Lehre Christi sich betätigt auf Erden, teils durch geistiges Wirken die Gedanken der Menschen verwirrend, teils in menschlicher Außenform im Gewande des Wissens und der Klugheit. Immer stand der Lehre Christi eine menschliche Lehre gegenüber, die zu entkräften suchte, also antichristlich gehalten war, und immer war dies Wirken des Satans, Wirken der Kräfte von unten, um den Zweck zu erreichen, die Menschen abtrünnig zu machen von Gott oder ihnen den Weg zu Ihm zu versperren.

Und dieses antichristliche Treiben nimmt ständig zu und wird ganz offensichtlich in Erscheinung treten vor dem Ende Es wird der Satan selbst auf der Erde wirken in menschlicher Außenform, der Antichrist in Person, dessen Wirken überaus unheilvoll sein wird für die gesamte Menschheit. Denn von ihm werden ausgehen die Gesetze, die Ausrottung des geistig gesinnten Denkens bezwecken, die alles geistige Streben unterbinden und die Menschen völlig verweltlichen sollen. Und dies ist das letzte Werk dessen, der Gott bekämpft, denn es ist eine Grenzüberschreitung seiner Machtbefugnis, die Gott unerbittlich strafet

Es wird ein schneller Wandel sein in weltlichen Geschehnissen, kurz aufeinanderfolgend werden sich große weltliche Veränderungen vollziehen und es wird eine herrschende Gewalt sich hervortun, indem sie die Geschicke aller Völker lenken will und statt Ordnung eine völlige Unordnung herstellt. Denn ihre Bestimmungen gelten in erster Linie dem Unterdrücken jeglichen Glaubens. Und er wird auf der Erde viele Anhänger finden, und das ist das Zeichen des Endes. Denn die Menschen wehren sich nicht dagegen, sondern bekennen sich fast einmütig zu ihm, den sie als Held und Sieger feiern und dessen Ziel sie anerkennen und also unterstützen.

Und nun beginnt für die Gläubigen die schwerste Zeit. Ihnen erscheint das Treiben der Welt unfaßbar, ihnen erscheint die Geduld und Liebe Gottes unfaßbar, die solches zuläßt, daß Sein heiligster Name verlästert und verspottet wird und daß die Anhänger Jesu Christi geächtet und verfolgt werden in brutalster Weise. Doch immer tiefer dringen sie in Wahrheit des göttlichen Wortes ein, das alles dies ihnen vorausgesagt hat, und also geben sie sich auch vertrauensvoll der Führung Gottes hin.

Der Antichrist wütet in erschreckendster Weise, und er blendet die Menschen durch seine Taten, die er mit Unterstützung der Kraft von unten ausführt (31.1.1946) Der Satan selbst wirkt durch ihn als Gegengeist Dessen, Der in den Geschöpfen der Liebe und des Glaubens wirkt, in den Menschen, die Gott über alles lieben und fest an Ihn glauben und darum große Nöte ausstehen haben durch den Gegner Gottes. Man wird ihm huldigen, man wird ihm Altäre errichten, man wird ihn als den Messias ausrufen, von dem das Heil kommen soll; denn er wird Taten vollbringen, daß die Menschen unter deren Eindruck stehen, doch es ist kein Wirken in Liebe, sondern nur ein Wirken in Überheblichkeit und Herrschsucht.

Er wird als Mensch wirken, menschlich seine Kraft zu erklären suchen und alles bekämpfen und verleugnen, was göttlich ist, was zu Gott hinweist und Gott bezeugt. Und sein Wille ist überstark Er gebietet, und wer seinem Gebot Widerstand leistet, den vernichtet er Er sucht jegliche Lehre Christi, jegliches Wissen um Ihn und Sein Erlösungswerk zu unterbinden, er sucht alles in den Schmutz zu ziehen, und er löhnet königlich, die ihm helfen in seinem Wirken gegen Christus, wie er aber auch haßerfüllt gegen Dessen Anhänger vorgeht

Die Gestalt des Antichristen wird erkennbar sein an seiner äußeren Schönheit, an seiner körperlichen Kraft denn der Satan umkleidet sich, um nicht erkannt zu werden als der, der er ist. Und außergewöhnliche Fähigkeiten lenken die Aufmerksamkeit der Menschheit auf ihn, und des Bewunderns wird kein Ende sein. In äußerer Pracht und Herrlichkeit weilet er auf Erden, im Gegensatz zu Jesus Christus, Der unscheinbar inmitten Seiner Brüder wandelte, bar aller irdischen Güter mit einem Herzen voller Liebe zu den Mitmenschen. Das Herz des Antichristen aber wird roh und gefühllos sein jeder irdischen Not gegenüber, und dennoch jubelt die Menschheit ihm zu, geblendet von seinem äußeren Glanz und seiner Kraft.

Und er wird auftreten plötzlich und unerwartet, er wird in Erscheinung treten in größter irdischer Not und mit starken Händen die Macht und Gewalt an sich reißen, Rettung zu bringen, verheißen, und er wird keinen Widerstand finden, weil die Menschen nur die irdische Not beachten, nicht aber des Geistes jenes Helden achten, der sich hervortun will und sich zum Herrscher aufschwingt mit Unterstützung der Menschen, die gleichen Geistes sind. Und dann ist das Ende nahe Denn der nun einsetzende Glaubenskampf ist der Auftakt zum gänzlichen Vernichtungswerk an dieser Erde Er währet nur kurze Zeit, aber mit solcher Heftigkeit, daß überaus starker Glaube vonnöten ist, um nicht zu unterliegen.

Doch wieder stellt Sich Gott Selbst Seinem Gegner Denn Er ist im Geist mitten unter jenen, die für Ihn streiten, und der Antichrist rennet vergeblich an gegen das Bollwerk des Glaubens Und von seinem Thron wird er herabstürzen in den Pfuhl der Verdammnis Nicht lange wird seine Herrschaft dauern, doch unsägliches Elend anrichten unter der gesamten Menschheit, die sich zum größten Teil bekennet zu ihm, die jeglichen Glauben an Gott hingibt, die seinen irdischen Ausführungen Glauben schenkt und zuletzt auch teilhaben wird an der Verdammnis, denn sie ist dem Gegner Gottes hörig und teilet daher auch sein Los. Und dies ist das Ende Jesus Christus bleibt Sieger, und Seine Kirche bleibt bestehen bis in alle Ewigkeit

Amen

Zusammenschluß verschiedener Geistesrichtungen im Glaubenskampf

Die verschiedenen Geistesrichtungen werden durch ihre Abweichung voneinander auch immer im stillen Kampf miteinander liegen insofern, als daß eine jede den Anspruch auf Wahrheit zu machen sucht und die andere daher nicht gelten lassen will. Und dennoch werden sie in der letzten Zeit zusammengehen, sofern sie nur die Lehre Jesu Christ als Grundprinzip haben und Seinen Namen bekennen, dann treten alle sonstigen Unterschiede in den Hintergrund, denn alles geistige Streben wird bekämpft werden und jeder geistig-Strebende daher Anschluß suchen am Nächsten, der gleichgesinnt ist.

Und also wird sich dann aus jeder Geistesrichtung die Lehre Christi herauschälen, und ihre Anhänger werden zu der Gemeinde Gottes zu zählen sein, zu Seiner Kirche, die Er Selbst gegründet hat Sie werden durch ihren Glauben an Jesus Christus dieser Kirche angehören, wenngleich sie verschiedene Geistesrichtungen haben. Eine jede wird abstoßen an äußeren Handlungen und Gebräuchen und nur die innere Bindung mit Jesus Christus anstreben, eine jede wird die Liebe pflegen, Liebe lehren und Liebe üben.

Der Kampf gegen alle Geistesrichtungen wird besonders brutal durchgeführt werden, so daß die lauen, glaubensschwachen Menschen abfallen, so sie nicht im tiefen lebendigen Glauben stehen, denn sie können keinen Widerstand leisten, sie brechen unter der Last zusammen, die ihnen von weltlicher Seite auferlegt wird. Und Ursache davon ist der Irrtum, den eine jede Geistesrichtung aufzuweisen hat, an dem sie scheitern, so sie durch das ernste Vorgehen gegen sie zum Nachdenken darüber gezwungen werden.

Wer in der Wahrheit steht durch Wirken in Liebe und rechte Unterweisung von seiten der erwählten Diener Gottes, der wird auch die Glaubensstärke aufbringen, und er wird in keiner Not wankend werden, denn die Wahrheit vermittelt ihm Kraft, und die Wahrheit gibt ihm auch Erkenntnis. Und so weiß er um das nahe Ende und die Rettung aus tiefster Not durch Gott Selbst. Durch irrige Lehren aber kann er diese Erkenntnis nicht finden, und er wird wankend werden im Glauben und abfallen, so er vor die ernsthafte

Wahl gestellt wird, Jesus Christus zu bekennen vor der Welt oder Ihn zu verleugnen.

Dann wird stark sein, der durch Liebeswirken sich aufnahmefähig für die Wahrheit aus Gott gemacht hat, er wird Widerstand leisten und keine weltlichen Maßnahmen zu fürchten brauchen, denn er hofft auf die Hilfe Gottes, und sie wird ihm werden in jeder Not des Leibes und der Seele. Dann wird die Kirche Christi nur klein sein, und Anhänger jeder Geistesrichtung werden sich in ihr bergen, und jeder Streit wird begraben sein, wie auch alle Äußerlichkeiten und zeremoniellen Handlungen wegfallen werden angesichts der großen Verfolgung, die alle Anhänger zu fürchten haben. Und auch dies ist gut für die seelische Entwicklung des einzelnen, daß er nur den Kern beachtet, daß er nur die christliche Liebelehre als diesen Kern erkennt und sein Glaube also gefestigt wird, je eifriger er diese Lehre befolgt.

Die Schar der Gläubigen wird zusammenschmelzen, es wird nur eine kleine Herde sein, diese aber stehen in der Wahrheit, in der rechten Erkenntnis, und sie werden die letzten Tage härtester Prüfungen überstehen und als Sieger hervorgehen, denn die Kirche Christi wird siegen, und sie umfasset alle, die in der Liebe und im Glauben stehen, die Ihn anerkennen vor der Welt und von Seinem Geist erfüllt sind als Folge unausgesetzten Liebewirkens Und aus allen Geistesrichtungen werden sich die Streiter für Christi einreihen und sich stellen zum letzten Kampf, und Gott Selbst wird ihr Heerführer sein, Gott Selbst wird sie schützen, und das Schild des Glaubens wird sie decken und sie unverwundbar machen sie werden kämpfen für Christi Namen, und der Sieg wird auf ihrer Seite sein

Amen

Glaubenskampf

Verleugnen Gottes

Ende

Die Zeit steht euch bevor, wo ihr vor die Entscheidung gestellt werdet, Mich und Meinen Namen zu bekennen vor der Welt ... Und es wird dies so vor sich gehen, daß ihr alle entsetzt sein werdet über die Brutalität der Menschen, die Meinem **Gegner** hörig sind ... was darin zum Ausdruck kommt, daß sie gegen **Mich** offensichtlich vorgehen. Die Form des Glaubenskampfes, den ihr zu erwarten habt, ist euch jetzt kaum vorstellbar, weil die Erde seit ihrem Bestehen etwas derartiges nicht erlebt hat Denn zu jeder Zeit war unter den Menschen ein Glaube vorhanden an ein höheres Wesen, Dem die Menschen unterstehen. Und dieses Wesen wurde angebetet, wenngleich sich die Menschen zumeist eine falsche Vorstellung machten von jenem Wesen und dadurch eine Art Vielgötterei entstand immer aber einem „Gott“ die Ehre gegeben wurde von seiten der Menschen. Und die Streitfrage war nur immer, welcher der vielen Götter der rechte Gott war, wenn man nur **einen** Gott gelten lassen wollte

Der Kampf, der aber nun entbrennen wird, geht um das völlige Ausrotten von Glaubenslehren ... an ein Wesen, das eben nur durch den **Glauben** anerkannt wird ... Dieser Glaube an ein höheres Wesen soll ausgerottet werden ... Es wird der Glaube an sich als der Menschheit **unzutraglich** hingestellt, dem darum der Kampf gilt mit aller Schärfe Man sucht wissenschaftlich alles in der Schöpfung zu erklären und begründen, eine erschaffende **Macht** aber auszuschalten ... also sie gänzlich zu leugnen Man will ein anderes gedankliches Niveau schaffen für die Menschen, und so wird von ihnen rigoros verlangt, alles bisherige Denken und Wissen aufzugeben und dieses offen vor den Mitmenschen zu bekräftigen Es wird also klar und unmißverständlich **Mir Selbst** der Kampf angesagt von Meinem **Gegner**, der sich nur der Menschen bedient, um sein Ziel zu erreichen, Mich aus den Herzen der Menschen zu verdrängen

Es geht nicht um den Sieg einer Geistesrichtung über die **andere**, es geht nicht um das Reformieren einer Lehre ... es geht nur um den **Glauben an Mich**, Der Ich als Erlöser Jesus Christus anerkannt werden muß, wollet ihr

Menschen selig werden. Und ihr sollet nun Mich verleugnen, ihr sollet euch entscheiden für Mich oder für Meinen Gegner Diese Forderung wird an euch Menschen gestellt werden, und dieser sollet ihr nun Widerstand leisten. **Ihr sollet offen euch bekennen für Mich ...** ihr sollet furchtlos euch auf Meine Seite stellen und dadurch den Beweis liefern, daß ihr zu den Meinen gehört, die Mir treu bleiben bis zum Ende und die Ich holen werde in höchster Not. Es ist dies das Ende, wenn Mein Gegner offensichtlich gegen **Mich Selbst** vorgehen wird. Dann ist die Stunde des Gerichtes gekommen, denn dann übersteigt er die Grenzen seiner Befugnis, und dann greife Ich ein und setze ihn gefangen Dann tritt Meine Macht und Kraft und Herrlichkeit hervor und übt Vergeltung nach Recht und Gerechtigkeit

Amen

BD 5028

empfangen 25.12.1950

*Glaubenskampf - Große Not - Bekennen
Retter*

Allzeit im Glauben verharren an euren Gott und Vater, Schöpfer des Himmels und der Erde und Beherrscher des geistigen Reiches in Kraft und Herrlichkeit im Glauben an Ihn verharren auch in größter Not und Ihn bekennen vor der Welt Diese Forderung wird an euch Menschen gestellt und viel Kraft verlangen, besonders in der letzten Zeit vor dem Ende. Und nur die Menschen werden aushalten, die dazu die Kraft anfordern von Mir und sie ständig entgegennehmen durch Mein Wort.

Ihr werdet alle noch in arge Bedrängnis kommen, irdisch und geistig wird man euch zusetzen, um euch umzustimmen und Mich zu verleugnen. Selbst ihr, die ihr gläubig seid, habt noch arge Glaubensproben zu bestehen, die aber mehr der Mitmenschen wegen als euret wegen euch gestellt werden. Ihr selbst werdet euch durchringen, weil ihr schon viel Kraft in euch habt, weil ihr mit Mir in Verbindung steht und diese Verbindung auch nicht abbrechen werdet, denn Ich halte euch mit Meiner Liebe, die ihr spüret und innig Mir erwidert. Die Glaubensproben aber können euch

nicht erspart bleiben, sollen doch die Mitmenschen an eurer Standhaftigkeit erkennen, woher ihr die Kraft beziehet und von welcher Wirksamkeit sie ist, weil ihr glaubet an Mich.

Es wird sein, wie es war zur Zeit Meiner Niederkunft, wo selbst die nicht mehr an Mich glaubten, die als Lehrer ihrer Mitmenschen galten und durch ihre eigene Lebensweise verrieten, wie wenig tief ihr Glaube war an einen Gott der Liebe, Allmacht und Weisheit. So auch werden nun die Menschen ohne Glauben sein, und die sie bestimmen wollen zur völligen Verleugnung Gottes, werden einen leichten Stand haben und auf wenig Widerstand stoßen, denn der Glaube ist darum tot, weil die Menschen ohne Liebe dahinleben.

Sie glauben nicht an einen Gott und Schöpfer von Ewigkeit und noch viel weniger an einen göttlichen Erlöser Jesus Christus, an Sein Erlösungswerk und sind daher in der Gewalt dessen, der Mir die Seelen entwenden will für immer. Es wird ihm dies nicht gelingen, denn Meine Liebe lässet auch das zutiefst Gesunkene nicht fallen. Und darum lasse Ich alles zu, was sich der Satan ausdenkt in seinem Haß und seiner Verblendung Ich lasse es zu, weil Ich eine neue Erlösungsperiode einleiten will, sowie keine Hoffnung mehr ist auf eine Wandlung der Menschen auf dieser Erde. Und so wird er wüten, bis sein Maß voll ist, und ihr Menschen werdet die Auswirkung seines Hasses erfahren in aller Schärfe, denn wider euch wird er zu Felde ziehen, die ihr Mir angehöret, und sein Kampf wird brutal sein.

Dennoch sollet ihr ohne Furcht diese Zeit erwarten, denn auch Ich wirke ungewöhnlich, jedoch in Liebe, nicht in Haß. Und die Liebe wird siegen, Ich werde als euer Retter kommen, wenn die Not am größten ist, sage euch aber immer wieder diese Not voraus, auf daß ihr nicht wankend werdet im Glauben, sondern erkennet, daß alles in Erfüllung geht, was Ich euch ankündige durch Seher und Propheten, durch Meine Jünger der Endzeit, die in Meinem Namen tätig sind, um euch Kraft und Trost zu vermitteln, so ihr in Not seid. Ich Selbst weile ständig in eurer Nähe, und diese Gewißheit wird euch mit Kraft erfüllen, und ihr werdet ausharren bis zum Ende auch im stärksten Glaubenskampf, Ich werde an eurer Seite kämpfen, und der Sieg wird unser sein

Amen

Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes

BD 2048

empfangen 29.8.1941

Furchtloses Verkünden des göttlichen Wortes

Außergewöhnliche Kraft

Es ist der Wille Gottes, daß keine andere Macht gefürchtet werde, wo es gilt, den Menschen Sein Wort zu verkünden. Es werden Zeiten kommen, wo dieses aufs strengste untersagt wird; es werden Zeiten kommen, wo nur in aller Stille und Heimlichkeit das Evangelium weitergegeben werden wird, weil die Menschen irdische Macht fürchten und sie darum zaghaft und ängstlich sind.

Wohl sollen die Menschen auch in der Stille wirken. So sie sich Gott aber zum Dienst anbieten, dann sollen sie auch Gott als den alleinigen Herrn anerkennen und Ihm also dienen, daß sie laut und furchtlos reden und Sein Wort verkünden. Dann nur werden sie die rechten Streiter Christi sein und dem Widersacher Seelen abringen für Ihn.

Das Gebot der Nächstenliebe ist das größte, und so um die Seelen der Mitmenschen gekämpft wird, ist dies die wahre Liebe zu ihnen. Es wird dies eine Zeit des Kampfes sein, der mutige und Gott ergebene Streiter fordert, denn die Welt wird erbarmungslos vorgehen und keine Gewaltmittel scheuen, um den Willen derer zu beugen, die Christo nachfolgen und Ihn bekennen vor der Welt.

Doch im gleichen Maß wird die Gnade Gottes wirksam sein, es werden die Streitenden von übernatürlicher Kraft durchströmt werden, sie werden geduldig auf sich nehmen, was ihnen auferlegt wird, und je inniger sie sich Gott verbinden, desto weniger spüren sie die irdische Not oder Geißelung des Körpers. Denn in dieser Zeit wird ein jeder gesegnet sein, der sich Gott zu eigen gibt, und er wird Dinge vollbringen können, die außerhalb irdischer Möglichkeit liegen.

Und das Vertrauen auf Gottes Hilfe wird jede Furcht und Sorge bannen, und es steht der Mensch Rede und Antwort, ohne seine Worte zu erwägen. Denn er ist es nicht, der nun spricht Gott nützet die Ihm ergebene Diener und wirkt durch sie Er treibt den Willen derer an, so zu handeln und zu reden, wie es Sein Wille ist.

Was auch kommen mag, Gott steht euch bei, die ihr Sein Wort verkünden sollt. Er gibt euch Seine Kraft, Er macht euch wissend, Er lenkt einen jeden eurer Schritte, und ob euch scheinbar irdische Gewalt zu vernichten droht nichts kann euch geschehen wider Gottes Willen. Er hat euch eine große Aufgabe gestellt, und solange ihr bestrebt seid, eure Aufgabe zu erfüllen, arbeitet ihr in Seinem Sold. Und Er ist der Herr des Himmels und der Erde, Er ist der Mächtigste, Dem alles untersteht, Er kann vernichten im Augenblick, was sich Ihm widersetzt, und tut Er dies nicht, so bestimmt Ihn dazu die Liebe zu allen Seinen Geschöpfen, denn Er vernichtet nicht, was aus Ihm ist, sondern Er sucht es zurückzugewinnen für ewig.

Und dazu eben benötigt Er Menschen, die furchtlos auftreten wider die der feindlichen Macht ergebene Menschen. Es soll das Wort Gottes laut verkündet werden, es soll nicht unterdrückt oder nur in kleinen Kreisen geboten werden, sondern die Welt soll es vernehmen und erkennen, was starker Glaube vermag. Sie soll erkennen, daß es eine Macht gibt, die stärker ist als irdische Macht, und daß der Mensch unantastbar ist, so er sich dieser Macht anvertraut. Denn die Welt wird Dinge erleben, die wohl genügen können, die Menschen zum Glauben zu bewegen, sowie ihr Wille gut ist und sie nach der Wahrheit trachten

Amen

BD 2399

empfangen 7.7.1942

„Fürchtet nicht, die den Leib töten, aber die Seele nicht töten können ...“

Fürchtet euch nicht vor denen, die den Leib töten wollen, doch die Seele nicht töten können, denn diese können euch keinen geistigen Schaden zufügen, sondern nur den Körper bedrängen. Der Körper aber vergeht, und so die Seele darin Gott angehört, wird sie nach des Leibes Tode zum ewigen Leben erwachen, denn dann kommt erst ihr eigentliches Leben. Und so ihr dies bedenket, werdet ihr auch die rechten Streiter sein für Gott, ihr werdet Seinen Namen bekennen vor aller Welt und nicht furchtsam und verzagt den Namen des Herrn aussprechen.

Gebet eure Seele Gott zu eigen, so kann die Welt ruhig den Körper euch nehmen, sie kann euch mit dem Tode bedrohen, und es wird euch dies nicht berühren, bringt euch doch der Leibestod der ewigen Glückseligkeit

näher. So ihr aber das irdische Leben nicht verlieren wollt, müsset ihr eure Seele hingeben und den Herrn Jesus Christus verraten Die irdische Macht aber kann euch nicht das Leben um einen Tag verlängern, so Gottes Wille es anders beschlossen hat. Denn Er ist der Herr über Leben und Tod, Er ist, Dem alles untertan sein muß im Himmel und auf Erden, und wenn es Ihm gefällt, so beendet Er das Leben, nicht aber, daß Er ein Haar krümmen läßt denen, die Sein Wille noch auf Erden benötigt.

Nichts vermag die irdische Gewalt, wenn es der göttliche Wille nicht zuläßt, alles aber kann der göttliche Wille zuwege bringen, und also kann Er auch die Menschen schützen, die sich Ihm hingeben. Und dies sei euch Trost und erfülle euch mit Zuversicht, daß ihr im Schutze Dessen steht, Der euch benötigt zum Wirken für Ihn, Sein Wille kann die irdische Macht hindern, auszuführen, was sie plant die irdische Macht aber kann nimmermehr auf den Willen Gottes einwirken, und folglich ist sie machtlos, so Gott Seine Macht dagegensetzt Darum banget nicht, sondern glaubet seid furchtlos und entschlossen, wenn es gilt, das göttliche Wort zu verbreiten, denn euren Leib schützt der Herr zugleich mit der Seele, bis eure Mission erfüllt ist auf Erden

Amen

BD 7459

empfangen 19.11.1959

Kampf mit dem Schwert des Mundes

Ich habe euch Meine Hilfe verheißen, wenn ihr werdet kämpfen müssen mit dem Schwert des Mundes denn Ich habe gesagt: „Sorget euch nicht, was ihr reden werdet, Ich werde euch die Worte in den Mund legen“, d.h. Mein Geist in euch wird durch euch sprechen, wenn die Zeit gekommen ist. Und sie wird kommen, denn ihr werdet euch verantworten müssen, sowie ihr euch für Mich einsetzet, sowie ihr kämpfet für Mich und Mein Reich, sowie ihr Meinen Namen bekennen werdet vor aller Welt.

Dann wird man euch zur Rechenschaft ziehen und Verantwortung von euch verlangen, und ihr werdet diese geben können ohne Zögern und ohne Hemmungen, denn Mein Geist wird euch treiben und euch mit Kraft erfüllen, Mich und Meinen Namen offen zu bekennen vor aller Welt. Es wird euch nicht schwerfallen, zu reden, denn Ich werde euch die

Worte in den Mund legen, und sie werden zünden, sie werden wirken wie ein Schwert, das im offenen Kampfe angewendet wird, und diese eure Kämpfe werden auch siegreich sein, denn man wird euch nichts zu erwidern vermögen, weil ihr sie schlagen werdet mit den Worten, die Ich euch aussprechen lasse durch euren Geist.

Und dies wird nötig sein im kommenden Glaubenskampf, wo der Gegner versuchen wird, jeglichen Glauben an Mich in Jesus Christus auszurotten, wo er versuchen wird, alles als unsinnig oder legendenhaft hinzustellen, um den schwachen Glauben denen zu nehmen, die ihren Reden sehr leicht erliegen würden, wenn sie nicht euch zur Stärkung hätten, wenn sie euch nicht würden reden hören und über die Reden selbst und ihre Wirkung erstaunen. Und es wird dies ihren schwachen Glauben stärken, wenn sie erkennen werden, daß ihr die Gegner schlaget mit euren Worten und diese euch nichts zu erwidern vermögen. Aber es muß der Geist in euch wirken können, der euren Reden die zündende Kraft verleiht, der euch sichtlich stärken wird und euch zu Siegern aus dem Wortgefecht werden lässet.

Und es genügt nur ein Gedanke an Mich, daß Ich euch unterstützen möge, auf daß euer Geist sich rühre und euch hilft, wo ihr allein zu schwach wäret, denn der Verstand allein meistert diese Gegner nicht, es muß Mein Wirken durch den Geist zugelassen werden, daß der Gegner überwunden wird, und dieser Geist aus Mir in euch wird wahrlich euch zu reden nötigen, daß ihr als eifrige Vertreter Meines Namens euch ausgeben und vom Gegner nicht überzeugt werden könnet, daß er im Recht ist. Und das soll geschehen um der vielen Schwachgläubigen willen, die starke Stützen benötigen, an denen sie sich anklammern können, um selbst zu erstarken und Widerstand zu leisten, wenn es hart auf hart gehen wird.

Darum fürchtet ihr nicht den kommenden Glaubenskampf, sondern vertrauet auf Meine Unterstützung, wenn ihr zur Verantwortung gezogen werdet für euer Tun, für eure Arbeit in Meinem Weinberg. Und Ich werde wahrlich euch beistehen und euch „die Worte in den Mund legen“, wie Ich es euch verheißen habe. Denn es muß noch harte Arbeit geleistet werden, und Ich brauche euch alle dazu, die ihr Mir dienen wollet Ich brauche euch, aber Ich gebe euch auch die dazu nötige Kraft und Meinen Beistand, so daß ihr niemals dem Gegner ohne Meinen Schutz und Meine Hilfe ausgeliefert seid, sondern ihn werdet besiegen können in jeder Redeschlacht,

die um Meines Reiches willen noch geschlagen werden wird

Amen

Verfolgung der Bekenner Jesu Christi

BD 5528

empfangen 8.11.1952

Verfolgung der Jünger der Endzeit

Ihr werdet gleich Meinen ersten Jüngern angegriffen werden auf das heftigste, wenn die Zeit gekommen ist, da es sich zu entscheiden gilt für oder wider Mich. Dann wird jeder, der für Mich ist, der Mich und Meinen Namen vor der Welt vertritt, angefeindet werden, und ihr werdet viel Kraft benötigen, um Widerstand leisten zu können ihren Anforderungen, Mir zu entsagen und alles zu widerrufen, was ihr bisher vertreten habt. Doch ihr werdet nicht furchtsam sein, denn gleich Meinen Jüngern werdet ihr, von Meinem Geist erfüllt, freudig bekennen, wer euer Herr ist, und euer Wille wird immer sein, Mir treu zu bleiben, und da ihr wisset um Meine Macht und Kraft, werdet ihr die nicht fürchten, die wohl euren Leib, aber nicht eure Seele töten können. Und Ich will euch dafür segnen, daß ihr Meinen Namen hochhaltet, daß ihr bekennet euren Mitmenschen gegenüber, daß Er allein eure Stärke ist.

Wohl werdet ihr verfolgt werden gleich Meinen ersten Jüngern, doch die Drangsal nicht so fühlen und alles, was euch der Feind der Seele antun will es wird an euch abprallen, weil das Schild des Glaubens euch deckt. Und gleich Meinen Jüngern werdet ihr auch dann noch Menschen gewinnen für Mich, die durch euer Beispiel zum Glauben geführt werden, die in Meinem Namen eine Kraft erkennen, Die sie sich willig übergeben Und auch sie werden den Lohn bekommen, den Ich allen verheißen habe, die an Mich glauben auch sie werden das ewige Leben ernten und aufgenommen in das Reich des Lichtes.

Doch nur die werden Mich offen bekennen, die Mich gefunden haben, denen Mein Wort das Licht gebracht hat, die durch die Liebe zum lebendigen Glauben gelangten und daher auch voll überzeugt sind, daß Ich sie errette aus aller Not des Leibes und der Seele Doch wer diesen tiefen

lebendigen Glauben nicht erlangt hat bis zur Zeit des Glaubenskampfes, der gibt Mich leicht auf; ihn lockt die Welt, und er gibt dafür bedenkenlos hin, was ihm das Höchste sein sollte auf dieser Erde er gibt Mich auf, weil er Mich niemals recht erkannt hat.

Ihr aber, Meine Jünger der Endzeit, ihr sollet standhalten, und die Kraft wird euch auch reichlich zugehen, denn euer Wille, Mir treu zu bleiben, garantiert euch auch Meine Hilfe und Kraftzufuhr in unbeschränktem Maß. Ihr könnet nur das irdische Leben verlieren, aber auch dieses wird nicht eher beendet sein, bis es Mein Wille ist; dann aber tauschet ihr ein herrliches Leben dagegen ein im geistigen Reich. Mich aber gebet ihr nicht mehr hin für noch so große Versprechungen von seiten dessen, der euch wohl irdische Güter, nicht aber die ewige Seligkeit geben kann Kämpfen werdet ihr wohl noch müssen auf dieser Erde, doch der Sieg ist euch sicher, denn ihr kämpfet mit Mir und für Mich, ihr streitet für Meinen Namen und Meine Lehre, ihr streitet für die Wahrheit, für das Licht, für eure Seligkeit

Amen

BD 6619

empfangen 11.u.12.8.1956

Verantwortung vor Gericht

Offenes Bekennen

Tretet hervor, ihr Meine Diener, wenn es gilt, Mich und Meine Lehre zu verteidigen, denn in diese Lage werdet ihr gedrängt werden, wo ihr euch offen bekennen müsset für Mich. Es wird immer offener darüber diskutiert werden, was es mit dem Erlösungswerk für eine Bewandnis hat Es wird der Mensch Jesus und Sein Erdschicksal, Sein schmachvolles Ende wohl für möglich gehalten werden, aber eine **göttliche Sendung** dieses Menschen wird niemals anerkannt werden, und darum wird auch der Glaube an Ihn als Erlöser der Menschheit verworfen und in jeder Hinsicht lächerlich gemacht werden, um die Menschen zu nüchternem Denken zu bringen, das **nicht** auf religiöser Grundlage beruht. Und das ist die Zeit, wo ihr hervortreten sollet

Und wer von Meinem Geist durchdrungen ist, der wird auch nicht anders können als Partei ergreifen für Mich und Meinen Namen, denn seine

innere Überzeugung lässet ihn eifrig reden und widerlegen, und er wird versuchen, auch seine Mitmenschen zu dieser Überzeugung zu bringen. Darum also richte Ich Mir taugliche Werkzeuge her, darum leite Ich diesen die Wahrheit zu und mit ihr zugleich die Erkenntniskraft, denn dann wird es nötig sein, hervortreten mit ihrem Wissen, um den Gegnern auch einen Kampf liefern zu können, der ausgefochten wird mit dem Schwert des Mundes.

Wo immer Jesus Christus herabgesetzt wird, wo an Seiner Mission gezweifelt und dieser Zweifel offen ausgesprochen wird, dort sollet ihr, Meine Vertreter auf Erden, eure Aufgabe erkennen und erfüllen Denn ihr könnet es, weil ihr eingeweiht seid in Meinen Heilsplan, weil euch alle Zusammenhänge klar sind und weil ihr selbst fest und überzeugt glaubet an Ihn, Der euch erlöst hat aus der Gebundenheit Nur so überzeugte Gegeneinwände, wie ihr sie als Wissende zu bringen vermögt, können eure Gegner zum Schweigen oder zum Nachdenken bringen

Und ob ihr auch diese Gegner nicht werdet gewinnen können, so doch noch einige wenige Mitmenschen, die ebenfalls davon berührt sind und bedenklich werden. Ihr müsset dann mutig und ohne Scheu reden, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen, und ob der Weisheit, die aus euren Reden erkenntlich ist, werdet ihr Verwunderung hervorrufen bei denen, die noch nicht ganz in der Gewalt Meines Gegners sind. Diese (Jene aber) zwar werden euch schmähen und verhöhnen, doch das müsset ihr auf euch nehmen um Meines Namens willen, wie es oft schon vorausgesagt wurde, daß man über euch zu Gericht sitzen wird, weil ihr Meine Vertreter seid auf Erden.

Es kommt diese Zeit so gewiß, wie ein Tag dem anderen folgt Auch wenn es euch jetzt noch scheint, als vergrößere sich ständig die Bekennerzahl es geht um das **lebendige** Bekennen Jesu Christi, und das sucht Mein Gegner immer mehr zu unterbinden (12.8.1956) Sein Einwirken geht dahin, daß die Menschen alles auch das religiöse Leben mit der Welt verschmelzen, daß sie es zuletzt selbst zu etwas Weltlichem machen, aber die innige Bindung mit Mir nur selten oder gar nicht mehr herstellen, je nachdem er seinen Einfluß auf den einzelnen Menschen ausüben kann.

Selten nur ist wahres, lebendiges Christentum zu erkennen, das darin besteht, daß die Menschen Liebe untereinander pflegen, daß sie im Geist

Meiner göttlichen Liebelehre leben, daß all ihr Denken und Handeln bestimmt ist von der Liebe und also auch in Meinem Willen. Und darum wird das Bekennen vor der Welt immer nötiger, weil jeder Mensch ängstlich seine innere Gesinnung zu verbergen sucht, wenn sie gut, d.h. Mir zugewandt, ist, dagegen offen hervortritt, wo gegen Mich und Meine Lehre geeifert wird.

Immer wird man die **Ablehnung** Meines Wortes und Meiner Selbst offen bekennen, doch das Zusammengehen mit Mir ängstlich zu verbergen suchen. Und die Mitmenschen, die noch schwach sind, können sich keine Stärkung holen, die sie brauchen und auch bekommen sollen durch eifrige Bekenner Meiner Selbst Darum stelle Ich an euch die Anforderung, offen einzutreten für Mich und Mein Reich, wenn dieses Bekennen gefordert wird Denn nur durch das offene Bekennen könnet ihr Meinem Gegner entgegenwirken und seinen Einfluß untergraben.

Wer Mich offen vor der Welt bekennt, der kann dies auch aus innerer Überzeugung, und er wird Erfolg haben bei den Mitmenschen und auch bei ihnen den Glauben bestärken Sowie aber ängstlich geschwiegen wird, werden auch die Schwachgläubigen nicht den Mut aufbringen, ihren Glauben zu bekennen. Das offene Bekenntnis aber löset alle Hemmungen und befreit euch vor der Furcht, denn Ich Selbst erfülle euch mit Kraft, so ihr offen ein Zeugnis für Mich ablegen wollet. Und dann ist euer Auftreten auch jenen gegenüber sicher, die über euch zu Gericht sitzen.

Gift und Galle wird zwar aus deren Munde gegen euch gerichtet sein, die kaum euch berühren können, denn nun zeigt sich die Kraft des Glaubens und die Kraft des Wortes, das Ich Selbst durch euch an diese richte Sie werden sie nicht erwidern können und nur in ohnmächtiger Wut euch zu verfolgen suchen, aber nichts gegen Meine Macht und Kraft ausrichten können. Wer aber ängstlich seine Einstellung zu Mir zu verbergen sucht, der wird stets schwächer werden, denn ihm kann Ich nicht beistehen, bevor er sich nicht zu Mir bekennt.

Immer wieder ermahne Ich euch daher und führe euch immer wieder Meine Worte an: „Wer Mich vor der Welt bekennet, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen“ Denket daran, wenn die Zeit kommen wird, da ihr vor diese Entscheidung gestellt werdet, und denket daran, daß es nicht euer Schaden ist, weil Ich allein es bin, Der euch geben und nehmen kann,

und daß ihr darum zuerst an Meinen Willen, an Meine Anforderungen denken sollet, bevor ihr dem Ansinnen der irdischen Macht nachkommt sowie dieses gegen Mich und Meinen Namen gerichtet ist Wollet ihr Mir die Treue halten, dann nehmet getrost auf euch, was euch droht, denn Ich kann und werde alles abwenden von euch, so ihr euch offen zu Mir bekennet, und dann wird Meine Macht und Herrlichkeit offenbar werden Dann werdet ihr erfahren, was die Kraft des Glaubens vermag

Amen

BD 7068

empfangen 19.3.1958

Ergeben der letzten Jünger zur Zeit des Antichristen

Und es werden wieder, wie einst, die Meinen verfolgt werden um Meines Namens willen. Noch steht es euch frei, das Evangelium zu künden, noch könnet ihr ungehindert eintreten für Mich und Meinen Namen noch stellen sich euch keine Machthaber entgegen, die euch euer Reden und Tun verbieten.

Aber es wird die Zeit kommen, wo ihr nicht mehr frei werdet wirken können, sondern in aller Verborgenheit nur noch arbeiten könnet für Mich und Mein Reich. Darum sollet ihr die Zeit gut nützen und also wirken und schaffen, solange noch Tag ist Ihr wisset nicht, was es für euch bedeutet, reden zu können in aller Freiheit und niemanden fürchten zu müssen, daß euch eure Arbeit für Mich untersagt wird.

Und darum sollet ihr kämpfen mit dem Schwert des Mundes, ihr sollt jede Gelegenheit ergreifen, den Menschen Mein Wort und also die ewige Wahrheit nahezubringen, und ihr sollt auch durch die Kraft Meines Namens wirken. Ihr sollt des Erlösungswerkes Jesu Christi Erwähnung tun und überall Ihn verkünden, denn es ist überall totes Gebiet, wo die Menschen ohne den Glauben an den göttlichen Erlöser dahingehen

Und zu ihnen sollet ihr das Leben bringen, ihr sollt Mein Wort verkünden mit allem Eifer, weil euch nicht mehr viel Zeit bleibt für ein solches freies Wirken unter euren Mitmenschen.

Wenn der Antichrist auftreten wird, dann werdet auch ihr, Meine Diener, dieser Freiheit beraubt sein, wenngleich auch dann noch nicht euer Wirken aufhören soll, aber ihr dennoch mit größter Vorsicht und Klugheit eure Weinbergsarbeit verrichten müsset, was euch auch mit Meiner Kraft gelingen wird.

Was euch heut fragwürdig scheint, das wird Realität annehmen in jener Zeit, da er zur Macht kommt Doch auch dann noch brauche Ich mutige Bekenner Meines Namens, die nicht die Welt und ihre Herrscher scheuen und offen einstehen für ihr Tun, so sie zur Rechenschaft gezogen werden.

Wie es einstens Meinen Jüngern erging, so auch wird es euch ergehen, die Ich als Meine letzten Jünger euch erwählt habe für die Ausbreitung Meines Evangeliums, aber Ich sichere euch auch Meinen Schutz zu, und wieder sage Ich euch: „Sorget nicht, was ihr dann reden werdet, denn Ich werde euch die Worte in den Mund legen.“

Und so brauchet ihr auch die irdische Gewalt nicht zu fürchten, solange ihr Mich Selbst an eure Seite rufet, denn dann gebe Ich Selbst auch ihnen die Antwort, und sie werden keinerlei Handhaben finden, um wider euch vorgehen zu können so lange, bis auch eure Mission erfüllt ist, was allein Ich bestimme, niemals aber jene Machthaber, die auch Mir und Meinem Willen unterstehen.

Und so werdet ihr es auch verstehen, daß jegliche Arbeit, die zuvor schon für Mich geleistet worden ist, zur Stärkung des Glaubens der noch schwachen Menschen beiträgt und ihr darum nicht genug Vorarbeit leisten könnet, auf daß die Menschen dann standhalten in den Bedrängungen durch den Antichristen, der wohl diese nun wird hindern wollen in ihrem geistigen Streben, es aber niemals wird erreichen bei denen, die schon den lebendigen Glauben an Mich gefunden haben.

Denn diese werden eine Mauer bilden, gegen die er vergeblich anrennt, die er nicht wird zum Wanken bringen können. Aber er wird ein leichtes Spiel haben bei jenen, die nur einen Formglauben besitzen, der kampflos dahingegeben wird angesichts der Gewaltmaßnahmen Meines Gegners. Denn diese Menschen sind kraftlos und auch lichtlos Sie wissen nicht um die Kraft Meines Namens, um die Kraft eines lebendigen Glaubens

und um die Kraft und Macht eines Gottes, Der Herr ist über Leben und Tod

Ihr aber sollt, solange ihr die Möglichkeit freier Rede und freien Wirkens habt, Mich und Meine Liebe und Macht den Mitmenschen künden, ihr sollet ihnen Meine Liebelehre predigen und sie hinweisen auf die Zeit, die kommen wird und die nur im tiefen Glauben an Mich in Jesus Christus überstanden werden kann, die allen denen den Sieg bringen wird, die treu zu Mir halten und Mich und Meinen Namen auch offen bekennen vor der Welt, wenn dieses Bekenntnis von ihnen gefordert wird.

Ihr sollt ihnen aber auch das nahe Ende ankünden, auf daß sie wissen, wie wertlos es ist, um irdischen Gutes willen dem Drängen des Feindes, dem Verlangen des Antichristen, nachzugeben Denn keiner wird sich lange seines vermeintlichen Besitzes erfreuen dürfen, weil die Zeit des Antichristen begrenzt ist und somit auch seines Anhangs, denn um Meiner Auserwählten willen verkürze Ich die Tage und mache seinem Treiben ein Ende

Und darum könnet ihr, die ihr Mir dienet mit allem Eifer in dieser letzten Zeit, nichts mehr verlieren, sondern nur unaussprechlich viel gewinnen, denn so ihr verfolgt werdet um Meines Namens willen, werdet ihr als Meine rechten Jünger doch noch Seelen retten, die in euer Lager flüchten, und euer aller Los wird wahrlich weit herrlicher sein, als jemals irdisch euch geboten werden kann von denen, die euch veranlassen wollen, Mich zu verraten Denn wer für Mich kämpfet, mit dem bin Ich Selbst, und Ich werde euch wahrlich zum Siege führen

Amen

Lebendiger Glaube

BD 7216

empfangen 28.11.1958

„Wer Mich vor der Welt bekennt“

Wer sich scheut, Mich zu bekennen vor der Welt, der ist noch nicht von Meinem Geist erfüllt, er ist nur ein leeres Gefäß, eine tote Form ohne Geist und Leben, denn das Leben erkennt Mich und bekennt Mich auch den Mitmenschen gegenüber. Und daran werdet ihr auch die Formchristen zu erkennen vermögen, daß sie ängstlich Meinen Namen auszusprechen vermeiden, daß sie nicht reden von Mir und Meinem Erlösungswerk, daß sie selten nur sich in geistige Gespräche einlassen und dann auch nur mit einem Unbehagen Und ihr erkennet sie als „toten“ Anhang. Denn wo Mein Geist wirken kann, dort wird mit größter Freudigkeit auch Mein Name bekannt, dort wird der Mensch von innen heraus gedrängt, Mich zu bekennen vor der Welt

Und wenn ihr nun beachtet, wie wenig „christlich“ sich die Menschen benehmen, wie sie allem auszuweichen suchen, was mit Religion oder Christentum sei es Kirche oder sonstige Wortverkündigung zusammenhängt, wenn ihr beachtet, wie alles nur mit Heimlichkeit verhüllt wird, wie sich die Menschen scheuen, in Gesellschaft ein Thema zu berühren, das von Gott, von Jesus Christus, vom geistigen Reich oder von der Erdenaufgabe des Menschen handelt dann ist es auch leicht, zu raten, wie der Entscheid der Menschen einmal sein wird, wenn Bekenntnis oder Ablehnung Dessen gefordert wird, Der die Welt erlöst hat von Sünde und Tod.

Dann werden nur wenige aus voller Überzeugung für Mich und Meinen Namen eintreten vor der Welt Die meisten aber werden sich zurückhalten, vielleicht sich im Herzen noch nicht gänzlich gelöst haben, aber keine Glaubenskraft besitzen, um auch die Folgen eines rechten Bekenntnisses auf sich zu nehmen

Es werden nur wenige sein, die standhalten den Bedrängungen, die Wirken Meines Gegners sind kurz vor dem Ende. Dann also wird es sich erweisen, wer erlöst ist von Sünde und Tod, denn nur dieser bekennt Meinen Namen laut vor der Welt, nur dieser bringt die Kraft auf zum Widerstand,

wenn er aufgefordert wird, Mich zu verleugnen. Nur der lebendige Glaube trägt dem Menschen diese Kraft ein, nur der lebendige Glaube sichert das Wirken Meines Geistes im Menschen und also auch eine gewisse Zuversicht auf Meinen Beistand in der Zeit des Endes.

Und das ist die Zeit, wo sich die Geister scheiden werden, wo klar ersichtlich ist, wer zu den Meinen gehört und gehören will und wessen Christentum bisher nur Form gewesen ist Dann wird es nicht genügen, Anhänger dieser oder jener Glaubensrichtung zu sein, sondern **Mir Selbst in Jesus Christus** muß der Mensch anhängen, er muß so lebendig mit Mir verbunden sein, daß er nicht anders kann, als laut Meinen Namen zu künden als den seines Gottes und Erlösers Und dann wird er auch von Mir angenommen werden, Ich werde auch ihn bekennen im Reiche des Lichtes, Ich werde Meine Verheißung erfüllen: „Wer Mich vor der Welt bekennt, den werde Ich auch vor Meinem Vater bekennen“ Denn dieser hat Mich Selbst anerkannt in Jesus Christus, und Mein Geist ist in ihm in aller Fülle

Doch wehe denen, die Mich verleugnen Sie gehören noch zum Anhang Meines Gegners und sind und bleiben sein wieder endlos lange Zeit. Aber sie wußten darum, daß Ich die Anerkennung Meines Namens verlange, sie waren nicht unwissend und müssen sich daher auch verantworten am Tage des Gerichtes. Dann also werde Ich kommen, zu richten die „Lebendigen“ und die „Toten“ Verstehet diese Worte: Das **Leben** kommt nur aus Mir, und wer **Mein** ist, wird leben zu Tode kommen aber werden alle, die sich abwenden von Mir, indem sie Mich verleugnen, wenn die letzte Entscheidung von ihnen gefordert wird Und ihre Zahl wird groß sein, doch klein nur Meine Herde, die Ich einführe zur Seligkeit

Amen

Lebendiger Glaube

Kraft zum Widerstand

Im lebendigen Glauben liegt die ganze Kraft zum Widerstand, wenn der Kampf gegen Mich und Meine Lehre entbrennen wird. Der lebendige Glaube lässet euch Meiner Gegenwart bewußt werden, und in Meiner Nähe fürchtet ihr nichts, auch nicht die weltlichen Machthaber, die mit ihren Maßnahmen euch bedrohen in jeder Weise. Lasset Mich nur stets in euch gegenwärtig sein, dann wird euch nichts mehr schrecken, was auch gegen euch unternommen wird. Meine Gegenwart aber schafftet ihr euch durch Wirken in Liebe

Wo Liebe ist, muß Ich sein auf Grund Meiner Wesenheit, die in sich Liebe ist. Und wo Ich bin, ist Kraft und Macht in aller Fülle, selbst wenn ihr als Mensch schwach und hilflos seid. Und wo die Liebe ist, ist auch der Glaube an Mich so tief und unerschütterlich, denn durch das Wirken in Liebe ziehet ihr unweigerlich Meine Kraft zu euch, und diese äußert sich in völliger Ruhe und Sicherheit, in der Überzeugung, daß Ich euch niemals ohne Hilfe lasse. Diese Überzeugung ist **lebendiger** Glaube, ein Glaube, dessen Kraft spürbar ist, ein Glaube, der euch erhebt, während ein toter Glaube euch niederdrückt, weil er völlig ohne Kraft ist Ein lebendiger Glaube kann aber nur durch Liebeswirken gewonnen werden, er kann nicht durch Nachdenken oder Selbstsuggestion ersetzt werden, er ist da, sowie die Liebe da ist Er ist Folge Meiner Gegenwart, die jedes Liebeswerk verbürgt.

Euer Glaube soll so stark werden, daß er euch ganz erfüllt, daß euch alles unwesentlich erscheint, was um euch vorgeht, was wider euch gerichtet ist, und nur das allein euch wichtig ist, wie ihr zu Mir steht, eurem himmlischen Vater, Der euch aus aller Not herausführen kann und es auch tun wird, weil Er euch als Seine Kinder liebt. Habe Ich einmal von eurem Herzen Besitz ergriffen, daß Ich also stets euch gegenwärtig sein kann, so mache Ich Mich auch offensichtlich bemerkbar, und ihr könnet dann nicht mehr zweifeln an Meiner Gegenwart und könnet sonach auch nicht mehr beunruhigt werden von dem, was von außen an euch herantritt.

Mich im Herzen zu tragen ist das höchste Ziel, das ihr auf Erden erreichen könnet, denn dann weilet ihr nur noch dem Körper nach auf dieser Erde, die Seele aber ist schon im geistigen Reich, die Seele fürchtet daher auch nicht mehr die Welt und was von ihr kommt. Dieser lebendige Glaube wird euch beseligen und euch Kraft geben zum Widerstand, wenn äußerster Einsatz von euch gefordert wird, wenn ihr euch offen bekennen müsset für Mich, Den ihr verleugnen sollet Dann wählet ihr mit Selbstverständlichkeit das Rechte, dann scheuet ihr euch nicht, Meinen Namen vor der Welt zu bekennen, dann sehet ihr auch ruhig dem Tode entgegen, den man euch androht, weil ihr wisset, daß euch Hilfe kommt von Mir, Der in euch ist und euch nicht mehr verlässet, Der euch auch sichtbar erscheinen wird, so die Not groß ist und ihr ungewöhnliche Kraftzufuhr benötigt

Es kann euch kein Haar gekrümmt werden ohne Meinen Willen, und Ich kann alles abwenden von euch, und auch die größte Not brauchet euch nicht zu ängstigen, denn nach dieser Notzeit kommt für euch die Zeit der Freude, die euch entschädigen wird für das, was ihr auf Erden für Mich erdulden mußtet Die Kraft des Glaubens hilft über das hinweg, was dem Körper wohl noch beschieden ist, die Seele aber nicht sonderlich belasten wird Die Kraft des Glaubens lässet euch alles ertragen um Meinetwillen, Der Ich in euch bin und ewig nicht mehr von euch gehe Der Ich euch hole in Mein Reich, wie Ich es verheißen habe

Amen

Kraft zum Bekennen

BD 5660

empfangen 26.4.1953

Glaubenskampf

Kraft zum Bekennen

Wüßtet ihr Menschen um die Leiden der kommenden Zeit, um den Kampf, der geführt wird gegen die, die an Mich glauben, ihr würdet dann auch verstehen, warum Ich zuvor Mein Wort zur Erde leite, warum Ich Selbst zur Erde niedersteige Ihr würdet erkennen, daß ihr zuvor gefestigt werden müsset im Glauben, um alles auf euch zu nehmen, um nicht zu versagen

in diesem Glaubenskampf. Die reine Wahrheit gibt euch Kraft, weil ihr die reine Wahrheit von Mir entgegennehmet, weil ihr sie aus Meinem Wort schöpft, das mit Meiner Kraft gesegnet ist.

Die glaubenslosen Menschen werden wenig berührt sein, sowohl von Meinem zur Erde geleiteten Wort als auch von jenem Kampf, weil dieser nicht ihnen gilt, vielmehr noch von ihnen gefördert wird. Die Gläubigen aber werden sehr zu leiden haben, denn ihnen wird nicht nur entzogen, was sie als Speise für ihre Seele benötigen, sondern sie werden durch brutale Maßnahmen gezwungen, ihren Glauben zu verleugnen. Und es wird schwer sein, standzuhalten, und ganz unmöglich, wo der lebendige Glaube fehlt Denn nur dieser wird ihnen die Kraft geben, nur der lebendige Glaube bedeutet innige Verbindung mit Mir und dadurch unmittelbaren Kraftempfang.

Der lebendige Glaube aber soll erweckt werden durch Mein Wort Ich spreche euch Menschen darum an, daß ihr, so euch Meine Worte innerlich berühren, den Kontakt herstellt mit Mir, Der euch dann immer übermitteln kann, was ihr braucht Kraft und Licht, um Widerstand leisten zu können, so man gegen euch vorgeht. Ich weiß um die Lauheit der Menschen, die sich auch gläubig dünken, doch bei dem geringsten Anstoß umfallen werden, weil ihr Glaube kein lebendiger ist. Und allen diesen will Ich zu Hilfe kommen Ich weiß, welcher Drangsal sie ausgesetzt sind, und muß doch diese zulassen, um sie zum Leben zu erwecken, denn was sie bisher nur als Form erfüllten, das soll sie nun zum Nachdenken anregen und sie zur Stellungnahme veranlassen.

Wer den Glauben an Mich leicht dahingibt, der war schon wie ein abgestorbenes Blatt, das vom leisesten Windhauch abfallen und hinweggejagt wird er braucht nicht zu leiden in dem Kampf, der um des Glaubens willen geführt wird, aber er wird desto mehr leiden müssen nach dem Ende, das nicht mehr lange auf sich warten lässet Wer aber schon in einem kleinen Grad des Erkennens steht, der wird plötzlich wissen, was dieser letzte Kampf bedeutet, und er wird Meinen Worten größten Wert beimessen, durch das angekündigt wurde, was sich nun erfüllt.

Ich weiß seit Ewigkeit um die nun kommende Zeit, und Meine Sorge um euch könnet ihr Menschen erkennen an dem Zuleiten Meines Wortes, das euch stark und widerstandsfähig machen soll, wenn die Entscheidung

auch an euch herantritt Um des Glaubens willen zu leiden ist schwer, solange nicht die innerste Überzeugung, der lebendige Glaube euch Kraft gibt; dann aber ist auch die stärkste irdische Gewalt nicht fähig, ihn zum Wanken zu bringen. Dann bekennt der Mensch gern und freudig Meinen Namen vor der Welt, denn er schöpft dann alle Kraft zum Widerstand aus Meinem Wort, er nimmt die Kraft von Mir Selbst entgegen, und er wird wahrlich Sieger bleiben im letzten Kampf auf dieser Erde

Amen

BD 7191

empfangen 19.10.1958

Kraft des Namens Jesus

Nur Meinen Namen brauchet ihr in tiefer Gläubigkeit auszusprechen und ihr werdet seine Kraft erfahren, ihr werdet Meiner Nähe bewußt sein und Hilfe finden in eurer Not. Aber wie oft steht die Welt noch zwischen euch und Mir, wie oft ist deren Einfluß noch so stark, daß es euch kaum möglich ist, euch loszureißen und euch mit aller Innigkeit an Mich zu wenden, den Sprung gleichsam zu wagen aus dem irdischen in das geistige Reich Ich bin euch noch nicht so wirklichkeitsnah, kann aber nur dann euch offensichtlich helfen, wenn ihr euch Mir voll und ganz hingebet, wenn ihr euch an Mein Herz werfet und Meinen Namen aussprechet als gänzlich Mir gegenwärtig.

In eurem Herzen könnt ihr diese Meine Gegenwart empfinden, dann aber sprechet ihr keine Bitte vergeblich aus, dann ist sie euch schon erfüllt, dann ist die Kraft Meines Namens schon wirksam geworden und dann werdet ihr auch wissen, was es heißt, vollgläubig Mich anzurufen Ihr werdet verstehen, was ungezweifelter Glaube ist. Und mag die Welt noch so sehr auf euch einstürmen, ihr seid zu jeder Zeit fähig, euch so innig Mir zu verbinden, daß ihr isoliert seid von der Welt, daß Meine Kraft euch zuströmen kann.

Ihr braucht nicht zu fürchten, daß Ich euch ohne Hilfe lasse, wenn ihr nur immer euren Blick zu Mir gewandt lasset, wenn ihr ganz einfach Mein sein wollet. Dieser innerste Wunsch ist maßgebend, daß Ich euch ziehe und nimmermehr aus Meinen Händen lasse. Aber auch das Ringen ist nötig, denn ihr sollt wachsen und reifen, ihr sollt nicht stehenbleiben und müde

und lau werden in eurem Streben, und ihr sollt daher immer wieder (wie = d. Hg.) Kinder zum Vater rufen, und je innerlicher euer Ruf ist, desto eher wird er erhört werden, und ihr werdet erfahren die Kraft Meines Namens Ich will euch ganz besitzen, aber freiwillig müsset ihr zu Mir kommen, weil Ich dann erst die Liebe des Kindes besitze, wenn es sich Mir hingibt und gläubig Meinen Namen ausspricht als den seines Gottes und Vaters von Ewigkeit

Amen

BD 7519

empfangen 10.2.1960

Sieg über den Gegner mit Jesus Christus

Nur mit und durch Jesus Christus könnet ihr selig werden Solange ihr euch noch von Ihm fernhaltet, sind euch die Pforten verschlossen in das Reich des Lichtes, und so lange behält euch noch Sein Gegner in seiner Gewalt, weil ihr dann noch freiwillig ihm angehört. Erst wenn ihr eure Blicke hinlenket zum Kreuz, könnet ihr aus seiner Gewalt frei werden, denn dann blicket ihr auch hin zu Jesus Christus, Der am Kreuz für euch gestorben ist, und ihr tretet nun bewußt in den Kreis derer ein, für die der Mensch Jesus Sein Leben hingegeben hat, um sie zu erlösen aus seiner Gewalt.

Dann also ist das Blut Jesu nicht umsonst geflossen, das euch Menschen reinwaschen soll von der Sünde, und dann nehmet ihr selbst das Gnadenerwerb in Anspruch, ihr erkennet Jesus Christus an als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, und ihr erkennet dadurch auch Gott Selbst an, Der Sich im Menschen Jesus verkörpert hat, um auf Erden das Werk der Erlösung zu vollbringen. Und darum müsset ihr euch während des Erdenlebens bekennen zu Ihm, ihr dürfet nicht abseits gehen von Jesus Christus, ihr müsset euer Leben mit Ihm führen, ihr müsset immer eingedenk sein Seines Kreuzestodes und Ihn bitten, daß Er auch für euch gestorben sein möge, um euch zu erlösen, denn ihr müsset vollbewußt das Erlösungswerk anerkennen.

Ihr müsset wissen, daß ihr **ohne Ihn** verloren seid, daß euch Sein Gegner so lange nicht aus seiner Gewalt freigibt, wie ihr euch nicht hinter Den stellt, Der den Gegner besiegt hat durch Seinen Tod am Kreuz. Aber sowie ihr

euch an Seine Seite stellt, werdet ihr auch siegen über den Feind eurer Seelen ... Ihr werdet die Kraft besitzen und auch den Willen aufbringen, euch frei zu machen und Jesus Christus desto inniger angehören wollen, je mehr ihr euch Ihm hingebt und je williger ihr die Gnaden des Erlösungswerkes in Anspruch nehmet.

Mit Ihm, mit Jesus Christus, durch das Erdenleben zu gehen bedeutet auch, die Erlösung gefunden zu haben es bedeutet, nicht mehr geschwächt dem Gegner Gottes ausgeliefert zu sein, es bedeutet, Vergebung der Sünden und einen sicheren Schutz gefunden zu haben gegen alle Anfechtungen, denn Jesus Christus wird immer dem Menschen zur Seite stehen und den Gegner abwehren, so nur Seine Hilfe erbeten wird. Doch ohne Jesus Christus ist der Mensch zu schwach, ihm zu widerstehen, es fehlt ihm sowohl der Wille als auch die Kraft zur Abwehr, und der Gegner hat noch seine volle Gewalt über ihn.

Doch Jesus ist Sieger geworden Er hat mit Seinem Blut die Seelen losgekauft von ihm und durch Seinen Tod die Kraft für euch erworben, die ihr nun von Ihm anfordern könnet zum Kampf gegen den Feind eurer Seelen. Und diese Vergünstigung sollet ihr Menschen euch alle zunutze machen, ihr sollt euch schenken lassen von Jesus Christus, was Er für euch erwarb, dann werdet ihr selbst auch die Kraft besitzen zum Widerstand, es wird der Streiter Jesu Christi immer an eurer Seite gehen und für euch kämpfen, und ihr werdet mit Ihm den Sieg erringen über den, der euch gebunden hielt Ewigkeiten hindurch ihr werdet euch zu lösen vermögen und kraftvoll ihm widerstehen, denn ihr beziehet nun die Kraft von eurem göttlichen Erlöser Jesus Christus, Der euch reichlichst damit versehen wird, wenn ihr nur Ihn anrufet und Ihn um Kraft bittet um Seines Kreuzestodes willen.

Stark werdet ihr sein und mächtig **mit Ihm**, doch schwach und elend ohne Seine Hilfe in den Händen eures Feindes verbleiben müssen, weil ihr selbst keine Kraft besitzt zum Widerstand und ihr ebendeshalb die Hilfe Jesu Christi benötigt. Darum fordert sie an zu jeder Zeit, entflieht der Macht des Gegners, indem ihr euch bewußt Jesus Christus zuwendet und um Seinen Schutz bittet, den Der euch sicher und gern gewähren wird, Der für euch gestorben ist am Kreuz, um euch zu erlösen

Amen

Letzter Glaubensentscheid

BD 6201

empfangen 28.2.1955

Glaubensentscheid

Bekennen vor der Welt

Es wird euch kein Ausweg bleiben, ihr werdet euch entscheiden müssen für Mich oder wider Mich Und ihr werdet es tun müssen vor der Welt, denn die Entscheidung wird von euch gefordert. Darum glaubet nicht, die Welt oder Mich täuschen zu können, glaubet nicht, daß es Mir genüge, wenn euer Wille gut ist, aber er sich Meinem Gegner beugt daß ihr vorgebet nach außen, Mich abzutun, weil ihr die weltliche Macht fürchtet, auch wenn ihr innerlich Mich nicht verleugnen möchtet

Ich fordere von euch offenen Entscheid, Ich fordere ein Bekennen Meines Namens vor der Welt. Und Ich weiß, warum Ich das von euch fordere weil Ich von euch den Glauben verlange, der lebendig ist und der Mich höher stellt als alles in der Welt. Und weil durch einen solchen Glauben es auch möglich ist, daß schwache Menschen sich daran kräftigen, daß sie standhalten den Bedrängungen der irdischen Macht gegenüber, die aber hilflos versagen würden, wenn sie an den Mitmenschen den Glauben vermissen, die sie für gläubig gehalten haben Und darum sprach Ich auf Erden die Worte: Wer Mich bekennet vor der Welt, den will auch Ich vor dem Vater bekennen d.h., den will Ich, als Selbst der Vater, zu Mir ziehen und ihm Kraft geben zum Widerstand Ich Selbst will ihn halten, daß er nicht falle, um ihn dann holen zu können am letzten Tage, wo er für sein Bekenntnis den Lohn empfangen wird vom Vater, wo Ich Selbst Meine Kinder rette aus größter Not

Es nützt nichts, wenn ihr Menschen Mich nur mit dem Munde bekennet, es nützt aber auch nichts, wenn ihr euch nur innerlich zu Mir bekennet und vor der Welt Mich verleugnet oder fürchtet, ein öffentliches Zeugnis abzulegen für Mich und Meinen Namen Der letzte Glaubensentscheid fordert einen starken Willen und viel Mut Aber der lebendige Glaube bringt diesen Willen und diesen Mut auf, weil er die Folge ist eines Liebelebens und die Liebe ihm Kraft schenkt im Übermaß. Also verlange Ich von euch Menschen wieder nur die Liebe Denn diese gebäret einen

tiefen, lebendigen Glauben und gibt euch die Kraft, Mich zu bekennen vor der Welt.

Die Endzeit wird euch noch viel Gelegenheit geben, die Liebe zu üben. Immer mehr werden eure Herzen angesprochen von der Not der Mitmenschen, immer mehr werdet ihr geistige und irdische Not ersehen um euch, und wer nicht ganz verhärtenden Herzens ist, der wird in sich die Flamme der Liebe entzünden und mit Beglückung feststellen, daß sein Glaube immer tiefer wird, sein Verlangen nach Mir wird wachsen, und er wird sich auch Meiner Gegenwart bewußt sein Es wird alles Leben gewinnen, was ihm zuvor noch totes Wissen war, was er wohl nicht bewußt ablehnte, ihm aber auch keine Überzeugung war

Alles wird er nun mit den Augen der Liebe ansehen und verstehen, und sein Glaube wird auch jene Stärke erlangen, die im letzten Glaubenskampf auf dieser Erde erforderlich ist Er wird gern und freudig Mich und Meinen Namen bekennen vor der Welt, weil er durch sein Liebeleben Mich Selbst erlebt hat und Ich Selbst in ihm wirken kann Und er wird diesen Glauben nimmermehr hingeben Er wird Zeugnis ablegen für Mich und Mein Reich und auch von Mir in Mein Reich aufgenommen werden, so das Ende dieser Erde gekommen ist

Amen

BD 8699

empfangen 14.12.1963

Letzte Entscheidung im Glaubenskampf....

Ihr, die ihr Meiner von Mir Selbst gegründeten Kirche angehört, die ihr im lebendigen Glauben stehet und euch bemühet, ein Leben in Liebe zu führen, ihr werdet auch den letzten Glaubenskampf bestehen können, ihr werdet ausharren bis zum Ende, denn ihr beziehet aus eurem Lebenswandel die Kraft, die jedoch denen mangeln wird, die nur der Form nach Christen sind und die wohl auch einer Kirche angehören können, die jedoch nicht die Wahrzeichen Meiner Kirche aufweisen: das Wirken des Geistes im Menschen. Denn Meine rechten Anhänger sind gedanklich ganz anders ausgerichtet wie die Anhänger jener Kirche, die wohl auch ein Wissen entgegennahmen durch ihre Erziehung oder durch Belehrungen, die aber eben nur mit den Ohren hörten, doch das Herz unberührt blieb

davon und sie darum auch zu dem ihnen dargebotenen Geistesgut keine Stellung genommen haben.

Die Anhänger Meiner Kirche aber sind solche Menschen, die in der Liebe leben und dadurch zu einem **lebendigen** Glauben gelangen, die sich innerlich beschäftigen mit geistigem Gedankengut und deren Gedanken eben durch die Liebe in ihnen geklärt wurden, so daß sie sich in der Wahrheit bewegen und darum auch ihre Seelen stark und kräftig sein werden, wenn der letzte Glaubenskampf geführt wird.

Erst dieser letzte Glaubenskampf wird die Scheidung bringen, erst in dem letzten Glaubenskampf wird es sich herausstellen, wer lebendig ist, denn die Formchristen werden ihren Glauben bedenkenlos hingeben, weil sie in Wirklichkeit keinen besessen haben, nur nach außen hin Mitglieder einer Organisation waren, die aber in sich zerfällt, wenn es um die letzte Entscheidung gehen wird

Es kann euch Menschen dies immer nur vorgestellt werden, daß ihr ernstlich Stellung nehmen sollet zu dem Gedankengut, das ihr empfanget in althergebrachter Weise ... ihr sollet nur einmal ernstlich nachdenken, ob und was ihr wirklich glauben könnet oder ob ihr nur Mitläufer seid ohne eigenes Urteil Es ist wichtig, daß ihr darüber nachdenket, denn in dem kommenden Glaubenskampf wird es sich erweisen, und ihr werdet schnell abfallen und jeglichen Glauben an einen Gott und Schöpfer hingeben, und das wird euer Verderben sein. Denket ihr aber zuvor darüber nach, dann könnet ihr doch noch suchen nach der Wahrheit; ihr könnet anderes Geistesgut zum Vergleich heranziehen und irgendeine Entscheidung treffen.

Gehet nur nicht ganz gleichgültig durch euer Leben, und suchet euch selbst zum Liebewirken anzuregen, weil ihr desto eher zur Erkenntnis kommet, weshalb ihr über die Erde wandelt, je mehr ihr die Liebe in euch entzündet Ihr werdet immer Gelegenheiten haben, Liebewerke zu verrichten, und kommt ihr stets eurem inneren Drängen nach, höret ihr auf die Stimme des Gewissens in euch, dann nähert ihr euch stets mehr der Kirche, die Ich Selbst auf Erden gründete, selbst wenn ihr einer von Menschen gegründeten Organisation angehört, die erst dann für euch von Wert ist, wenn ihr die Lehre befolgt, die jede Kirche oder Geistesrichtung vertritt: daß ihr die Liebegebote als **Erstes** erfüllet Dann könnet ihr

immer euch **Meiner Kirche** angehörig fühlen, denn dann wird auch bald euer Glaube ein lebendiger werden, und euer Denken wird sich klären, weil dann der Geist in euch zum Leben erweckt wird durch die Liebe.

Immer wieder rufe Ich euch zu, Mitglieder **Meiner Kirche** zu werden, indem ihr durch die Liebe zu einem lebendigen Glauben gelangt, wie ihn Petrus hatte Ein solcher Glaube ist wie ein Fels, er wird nicht erschüttert werden können, und ob auch der Ansturm gegen ihn noch so heftig sein wird. Es ist Meine Kraft, die den Menschen stark erhält, der in sich den Glauben lebendig werden lässet Und im Glaubenskampf werden nur jene bestehen können, nur jene werden die Drangsale ertragen und ausharren bis zum Ende, weil sie von der Kraft des Glaubens gestärkt werden und allen Angriffen trotzen

Und fraget ihr Menschen euch einmal, wieweit ihr wohl standhalten würdet, wenn im Ernst von euch der Entscheid gefordert wird für oder wider Mich wenn ihr den Glauben an Mich in Jesus hingeben sollet und euch härteste Strafen angedroht werden Dann kann nur ein starker, lebendiger Glaube euch die Sicherheit geben, daß Ich stärker bin als jeder irdische Machthaber, als jeder Mensch, der Angehör ist Meines Gegners. Dann werdet ihr niemanden fürchten in dieser Welt und euch Mir vollvertrauend hingeben, und Ich werde euch schützen

Ich werde Selbst kommen in den Wolken und euch hinwegholen, wenn die Stunde gekommen ist, und ihr werdet Sieger sein und die Früchte eures Glaubens genießen können auf der neuen Erde Denn durch euren lebendigen Glauben seid ihr so innig mit Mir verbunden, daß Ich wahrlich auch unter euch weilen kann, weil eure innige Liebe zu Mir dieses zuläßt Und ihr werdet durch euren Glauben selig werden

Amen

Anerkennung Jesu

Letzter Glaubensentscheid

Ob sich euch das Tor zur lichtvollen Ewigkeit öffnet nach dem Tode eures Leibes, das ist abhängig von eurer freien Willensentscheidung, es ist abhängig davon, ob ihr die Bindung mit Mir so eng herstellt, daß ihr nun also in Mir euren Gott und Erlöser anerkennt, daß ihr Mich als den Retter von Sünde und Tod erkennet und euch Mir ganz hingebet und also Mich Selbst von Jesus nicht mehr zu trennen vermögt, daß ihr alle eure Schuld zu Mir unter das Kreuz traget und Mich nun auch um Vergebung dieser Schuld bittet Ich verlange wahrlich nicht viel von euch, um euch nun in das Reich aufzunehmen, das lichtdurchstrahlt ist Ich will nur eure Anerkennung Jesu (in Jesus), der als Sohn Gottes zur Erde stieg und Mir Selbst zur Hülle wurde, um für euch schaubar sein zu können

Ich verlange nicht viel, und dennoch fällt es euch so schwer, das Himmelreich zu erwerben, weil ihr ankämpfen müsset gegen den Hochmut, gegen die Ichliebe, gegen jegliche Untugenden, die noch die Zeichen sind eurer Zugehörigkeit zu Meinem Gegner, der alle diese Laster und Untugenden auf euch übertragen hat, so daß ihr gleichsam seines Sinnes wurdet und euch abgrundtief von Mir entferntet. Und diese Untugenden sind zum großen Teil noch in euch vorhanden, wenn ihr als Mensch über die Erde geht, aber ihr könnt sie mit der Hilfe Jesu leicht ablegen, denn Er hat für euch Stärkung des Willens erworben, also ist es euch nicht unmöglich, von diesen Untugenden frei zu werden. Doch wiederum ist es entscheidend, wem ihr euren Willen schenket, und das allein bestimmt euer Los in der Ewigkeit.

Das Wissen um die Erlösung durch Jesus Christus ist nur noch sehr schwach, es sind nur wenige, die glauben an das Erlösungswerk und die sich Mir in Ihm völlig hingeben, die die am Kreuz erworbenen Gnaden nützen und sich frei machen wollen von aller Schuld Diese aber finden auch sicher die Erlösung und können in strahlendstem Licht eingehen durch die Pforten in Mein Reich. Und immer wieder spreche Ich die Menschen an und gebe ihnen Aufklärung über das Wichtigste, was sie wissen müssen über das Erlösungswerk Jesu Christi

Daß aber die meisten Menschen ihre Ohren verschlossen halten, daß mit ihnen kaum ein einziges geistiges Wort zu reden ist, das ist das Werk Meines Gegners, der in der Endzeit alles versucht, um auch die Schwachgläubigen noch zu verführen, um ihnen alles als eine Legende hinzustellen, die keinen Glauben mehr findet. Und wieder kann Ich euch nur dazu ermahnen, eine innige Bindung mit Mir, eurem Gott und Schöpfer, herzustellen und selbst in euch das Licht zu suchen, das Ich einem jeden von euch entzünden werde, wenn ihr nur ernstlich das Verlangen habet, der Wahrheit auf den Grund zu kommen.

Dann werdet ihr auch über Jesus und Sein Erlösungswerk ein Licht bekommen, und ihr werdet nicht mehr ungläubig sein. Aber suchet dieses Licht noch zu erhalten, bevor der Glaubenskampf anbricht, denn dann wird der Entscheid von euch gefordert werden für oder wider Mich Dann werdet ihr feststehen müssen und euch schon so viel Wissen darüber angeeignet haben müssen, daß ihr keinen Gegeneinwand mehr zu fürchten braucht, daß ihr voller Überzeugung eintreten könnet für Ihn und Sein Erlösungswerk

Doch diese Zeit ist zu fürchten von allen jenen, deren Glaube noch so schwach ist, daß es nur eines kleinen Anstoßes bedarf, um ihn ganz hinzugeben Und das ist dann auch der letzte Glaubensentscheid, der aber getroffen werden muß vor dem Ende Und dann wird es sich zeigen, wie viele abfallen werden vom Glauben und wie viele Menschen verlorengelassen werden, die einer Neubannung entgegengehen müssen, weil es keinen Ausweg mehr gibt.

Darum kann Ich euch immer nur ansprechen, euch das ankündigen, was euch erwartet, und zur tieferen Verbindung mit Mir alle Menschen ermahnen, die Mich noch nicht ganz aufgegeben haben, die noch nicht gänzlich von Mir abgefallen und die auch noch um den göttlichen Erlöser wissen, wiewohl ihnen der Glaube daran fehlt Aber diese zum Glauben zu führen, das ist Mein ernstes Bestreben, ihnen die Gnaden des Erlösungswerkes vor Augen zu führen und sie zu ermahnen, sich darüber ein rechtes Licht zu verschaffen, das Ich ihnen dann gern anzünden will, auf daß sie auch Erlösung finden von Sünde und Tod

Amen

Gottes Schutz und Hilfe

BD 5821

empfangen 7.12.1953

„Wer sich zu Mir bekennt“

Wer sich zu Mir bekennt, zu dem werde auch Ich Mich bekennen und ihm das offensichtlich zu verstehen geben Ich werde seine Sorgen auf Mich nehmen, Ich werde ihm helfen geistig und irdisch, Ich werde ihn nicht in Not und Elend belassen, sondern ihn herausführen, dem Licht entgegen, das ihm irdisch und geistig leuchten soll Und er wird frei sein, weil Ich alle seine Fesseln löse, weil Ich Mich dessen annehme, der Mir angehören will, denn sowie sich Mir ein Mensch hingegeben hat, wandelt er nun mit Mir, und Meine Wege sind wahrlich gangbar, und sie führen zum Ziel.

Sich zu Mir bekennen kann aber nur ein Mensch, der sich gelöst hat von Meinem Gegner, der dessen Spiel durchschaut hat und es verabscheut, der nun auch erkennt, wo Licht und Kraft und Leben ist, und der Licht und Kraft und Leben nun anstrebt Dieser erkennt und bekennt Mich, und sein Anteil wird nun auch sein Licht, Kraft und Leben. Es kann der Mensch nicht mehr im Tode verharren, der seinen Weg zu Mir genommen hat, Der Ich das ewige Leben bin, es kann der Mensch nicht in Finsternis weilen, der in Mir das Licht gefunden hat, das seinen Erdenweg hell erleuchtet, und es kann der Mensch nicht mehr kraftlos und bösen Mächten ausgeliefert sein, der von Mir nun mit Kraft gespeist wird, der sie im Übermaß von Mir entgegennehmen kann und sie entgegennimmt, sowie er sich Mir bewußt zuwendet.

Wer sich zu Mir bekennt im Herzen, nicht nur mit dem Munde, der lästet Mich auch einziehen in sein Herz, und er wird nun alles dessen innewerden, was Ich ihm verheiße: Licht und Kraft und Leben weil dies die Zeichen sind Meiner Gegenwart und weil Ich gegenwärtig bin jedem, der sich innerlich zu Mir bekennt, der Mich begehret und nach Mir ruft. Denn Ich bin kein Phantom Ich bin wirklich, und Ich bin dort, wo die gedankliche Verbindung hergestellt wird mit dem Schöpfer und Beherrscher der Unendlichkeit

Der Glaube an Mich und das Verlangen nach Mir garantiert auch diese Verbindung und also auch Meine Gegenwart. Denn dann bekennt er

sich zu Mir, und dann kann Ich Mich auch zu ihm bekennen, d.h. Meine Gegenwart ihm beweisen und Meine Verheißung erfüllen Hilfe zu leisten, wo es immer sei und wo Hilfe begehrt wird. Doch Ich will anerkannt werden, bevor Ich Mich äußere, um keinen Glaubenszwang auf den Menschen auszuüben werde Ich aber anerkannt, dann bin Ich wahrlich im Übermaß gebe- und hilfsbereit und verlasse den Menschen ewig nimmer und sein Anteil wird sein: Licht und Kraft und Leben in Ewigkeit

Amen

BD 4636

empfangen 11.5.1949

Verheißung treuester Vatersorge

Sichtliches Erscheinen

Ich werde in euch wirken fort und fort, Ich werde euch Zeichen geben und Wunder an euch vollbringen, die ihr selbst als Wunder erkennen werdet, wenngleich dies den Mitmenschen verborgen bleibt. Ich werde euch ziehen zu Mir, weil ihr Mir keinen Widerstand mehr leistet, wenngleich ihr zu schwach seid, von selbst zu Mir emporzusteigen. Ich will es euch fühlen lassen, daß Ich ein liebender Vater bin, Der Seine Kinder nicht allein lässet in der Not. Und ihr sollt Vertrauen zu Mir haben und einen festen Glauben gewinnen, und dann werdet ihr Mir rechte Stützen sein auf Erden, ihr werdet für Mich und Mein Reich eintreten und Mich bekennen vor der Welt.

Ich löse Mich nicht von euch, selbst wenn ihr die feste Verbindung lockert, wenn ihr glaubt, der Welt ihren Tribut entrichten zu müssen, und darum der Welt mehr Zeit und Lebenskraft opfert. Ich trete immer wieder vor euch hin und veranlasse euch, das Band fester zu knüpfen, denn Ich lasse euch nicht mehr, weil Ich weiß, daß euer Wille Mir gilt, selbst wenn die Welt euch an sich reißen will. Ich halte euch und überlasse euch nicht mehr dem, der Herr der Welt ist, denn ihr seid Mein geworden in freiem Willen, und ihr werdet Mein bleiben, weil Ich es so will.

Und mit dieser Zusicherung könnet ihr stets fröhlich sein, ihr brauchet euch nicht zu sorgen und zu bangen um Zukünftiges, ihr brauchet auch nicht mehr zu fürchten für eure Seelen, ihr brauchet euch nur Mir zu empfehlen, eure Gedanken zu Mir erheben und Mir eure Liebe zu schenken, also

nach Mir und Meiner Gegenwart Verlangen tragen, dann seid ihr auch unzertrennlich mit Mir verbunden. Doch von Mir aus ist diese Bindung, die ihr im freien Willen hergestellt habt, unlösbar, und auf daß ihr selbst sie nicht löset, werde Ich Mich euch stets erkenntlich machen Ich werde Mich in Erscheinung bringen, Ich werde im Geist bei euch sein, aber auch denen **sichtlich** nahe treten, die Mich besonders lieben. Denn Ich will eure ganze Liebe gewinnen, um euch ewig selig zu machen

Amen

BD 6832

empfangen 16.u.17.5.1957

Hilfe von oben im letzten Glaubenskampf ...

Voll entschädigt werdet ihr im geistigen Reich für alle Entbehrungen, die euch das Erdenleben auferlegte, wenn ihr sie in Ergebenheit auf euch nehmet und weniger eures Körpers achtet als eurer Seele. Ich habe allen denen ein herrliches Los bereitet, die um Meines Namens willen Leid und Not tragen müssen, die Mich und Mein Reich höher einschätzen als irdische Güter und irdischen Lohn die ihre Treue zu Mir beweisen dadurch, daß sie körperliche Nöte und Entbehrungen gern auf sich nehmen, wenn es gilt, sich zu bekennen für Mich und Mein Reich

Denn diese Zeit wird einmal kommen und große Anforderungen stellen an euch Menschen. Es wird euch viel genommen werden, wenn ihr euch weigert, Mich zu verleugnen. Mit Mitteln brutaler Gewalt wird man euch zu zwingen suchen, und ihr werdet viel Kraft zum Widerstand benötigen, aber sie auch empfangen im Übermaß. Doch körperlich werdet ihr nicht schwelgen können, sondern nur immer das haben, was ihr zur Erhaltung eures Lebens benötigt. Denn das geht euch von Mir zu, weil Ich Selbst dann für die Meinen Sorge, wenn ihnen von feindlicher Macht alles entzogen wird.

Aber es ist nur eine kurze Zeit, und tausendfach wird ihnen ihre Treue vergolten werden auf der neuen Erde oder auch im geistigen Reich, wo ihrer Herrlichkeiten warten, die ihnen unvorstellbar sind. Solange sie aber noch auf Erden weilen, sichere Ich ihnen Meine ständige Hilfe zu, Ich lasse sie wahrlich nicht in irdischer Not, und ob ihre Lage noch so drohend und gefährlich scheint Der Himmel und Erde erhält, Der kann auch euch

erhalten, die ihr zu Mir stehet und dies auch offen bekennet vor der Welt. Und um der Meinen willen werde Ich auch die Tage verkürzen.

(17.5.1957) Ich weiß, daß sie schwer sind für euch, und Ich will nicht, daß ihr wankend werdet in eurem Glauben, weil ihr immer noch schwache Menschen seid trotz eures Willens und weil Ich auch weiß, wie sehr euch Mein Gegner bedrängen wird in eurem Glaubenskampf. Und ihm lasse Ich nicht euch in die Hände fallen. Darum wird sich der letzte Kampf auf dieser Erde in ganz kurzer Zeit abspielen, und ihr könnet getrost und vollgläubig mit Meinem baldigen Kommen rechnen, sowie jener Kampf auf Erden entbrennt. Nur sollet ihr dann auch alles Schwere ergeben auf euch nehmen und immer nur getrost auf Meine Hilfe warten, denn Ich verlasse euch nicht.

Und ihr sollt auch nicht um jene trauern, die Ich zuvor noch heimhole, deren Erdenleben euch besonders schwer erscheint und euch zu Zweifelsfragen Anlaß gibt Denn diese erwartet wahrlich ein herrliches Los in Meinem Reich, und ihre Leiden und Nöte auf Erden werden ihnen tausendfach vergolten sowie ihre Treue, die sie Mir bewiesen. Und so braucht also kein Mensch die kommende schwere Zeit zu fürchten, der sich Mir schon innerlich verbunden fühlt, der des Willens ist, Meinen Willen zu erfüllen, Mir zu dienen und dadurch Mir nahezukommen

Denn dieser gehört schon Mir, und sein ferneres Los ist nur noch die Leiter zum Ersteigen der letzten Höhe. Und dann werden sich auch alle jene Verheißungen offensichtlich erfüllen, die Meine Fürsorge um euch betreffen: Ich werde euch erquicken Ich werde eure Bitten erhören Ich werde die Sorge übernehmen für euren Körper und euer irdisches Leben, Ich werde euch die Bürde leichtmachen und nur ein sanftes Joch auflegen Ich werde Mich als Vater eurer annehmen, auf daß ihr nicht verwaist in der Welt stehet Denn die Welt wird euch hassen und verfolgen, sie wird euch ausstoßen aus ihrer Gemeinschaft, und Meine kleine Herde wird sich ängstlich flüchten zu ihrem Hirten, und Mein Schafstall wird alle aufnehmen und ihnen sicheren Schutz gewähren.

Ich werde dem Wolf sein weiteres Vordringen verwehren, und in Kürze also wird sich auch das Schicksal dessen erfüllen, der von Meinem Gegner völlig beherrscht in jenem Glaubenskampf eine große Rolle spielen wird, der selbst herrschet über seine Anhänger und dessen Maßnahmen

sich richten werden gegen alle Gläubigen und also auch gegen Mich Selbst, Den er zu entthronen sucht. Er hat keine lange Lebensdauer, und das soll euch auch ein Hinweis sein und eine Hoffnung, daß dann nur noch kurze Zeit vergeht, bis das Ende kommt, das für die Meinen Erlösung bedeutet aus aller Not

Amen

Los der Bekenner Christi und der Anhänger des Gegners

BD 7398

empfangen 26.8.1959

Die Pforte zum Lichtreich ist Jesus Christus

Jeder geht zur Pforte des Lichtes ein, der Jesus Christus gefunden hat, der zu Ihm in einem lebendigen Verhältnis steht, der ein rechter Tatchrist, aber kein Formchrist ist. Und darum ist es für jeden Menschen ein beglückender Gedanke, sich mit Jesus Christus vereint zu wissen, weil ihm dann auch das Lichtreich sicher ist, weil er dann den Tod nicht zu fürchten brauchet und die Zeit, die nach dem Tod ihn im Jenseits erwartet. Doch damit ist eine innige Verbindung gemeint, eine Bindung, die den Menschen erkennen läßt, daß er zu denen gehört, für die Jesus Christus am Kreuz gestorben ist. Und diese Bindung wird immer dort sein, wo der Mensch in der Liebe lebt und dadurch schon den Weg der Nachfolge Jesu geht

Dieser Mensch wird durch die Liebe hellen Geistes sein, er wird um die Bedeutung des Erlösungswerkes wissen, er wird die Mission Jesu auf Erden recht erkennen und darum auch selbst teilhaftig sein wollen an dem Werk der Barmherzigkeit, das der Mensch Jesus auf Erden als Hülle des ewigen Gottgeistes vollbracht hat Denn wer um dieses große Werk der Erlösung und um seine Begründung weiß, der kann nicht mehr anders, als mit ganzem Herzen sich Jesus Christus zu verschreiben und Ihm in aller Innigkeit anzuhängen für Zeit und Ewigkeit

Aber es gehört dazu die Erleuchtung durch den Geist, es gehört dazu ein Liebeleben, das diese Erleuchtung erst möglich macht, und es gehört dazu der Wille, auf der Erde zweck- und zielentsprechend zu leben es gehört

der Wille zum Guten dazu, der immer die Verbindung mit Gott in Jesus Christus einleiten wird ... Doch der Mensch ist glücklich zu schätzen, der diese innige Liebe zu Jesus Christus hat, der sich Ihm angeschlossen hat von ganzem Herzen und der Ihn bekennet vor den Menschen bis zu seinem Tode Denn dieser wird eingehen in das Reich, das Jesus Christus Selbst ihm geöffnet hat durch Seinen Kreuzestod.

Die lebendige Verbindung mit Ihm setzt einen tiefen Glauben voraus und ein solcher Glaube eben wieder die Liebe ein Leben in uneigennütziger Nächstenliebe, durch die der Glaube zum Leben erweckt wird und der Mensch nun die „Gewißheit“ hat, wo er zuvor noch fragte und zweifelte Wer einen solchen Glauben sein eigen nennt, der ist wahrhaft glücklich zu preisen auf Erden schon; er ist wie ein Fels, und auf einem solchen Glauben ist die wahre Kirche Christi gegründet, d.h., nur der gehört der von Jesu gegründeten Kirche an, der einen solchen festen, durch die Liebe lebendig gewordenen Glauben besitzt.

Aber es befindet sich der Mensch dann schon in einem Seligkeitszustand, der diese Glaubenstiefe erreicht hat, denn ihn wird nichts mehr schrecken auf Erden, weil er sich in den Armen Dessen weiß, Der für ihn am Kreuze gestorben ist, und weil er sich in Dessen Armen geborgen fühlt. Und ihn wird der Tod auch nicht mehr schrecken, er wird nur seine äußere Hülle abstreifen und in ein anderes Reich eingehen, das Licht ist und Seligkeit und das eines jeden Menschen Los ist, der an Jesus Christus lebendig glaubt

Amen

BD 8429

empfangen 4.3.1963

Harmonisches Leben auf der neuen Erde

Was ihr auch euch von der neuen Erde für Vorstellungen machet, sie werden noch weit übertroffen werden, denn eine selige Zeit bricht an für die Meinen, für die Menschen, die standhalten bis zum Ende und entrückt werden auf die neue Erde In vollster Harmonie und in Frieden werden die Menschen miteinander leben, umgeben von Schöpfungswerken unvergleichlicher Art

Und auch die Tierwelt wird friedlich nebeneinander hausen, es wird kein Kampf zwischen den Kreaturen stattfinden, denn auch deren Seelensubstanzen sind kurz vor ihrer Verkörperung als Mensch, und es spürt alles in der Schöpfung gebundene Geistige die Harmonie um sich, und es wandelt sich auch dessen Widerstand offensichtlich, was aus dem willigen Dienen jeglichen Schöpfungswerkes ersichtlich ist, weil auch dieses Geistige schnell zum letzten Gang auf dieser Erde kommen will Und die Menschen werden sich vieler Herrlichkeiten erfreuen dürfen, denn sie sind ausgereift für ein Leben in Seligkeit, und sie würden diese Seligkeit sonst im jenseitigen Reich genießen, doch ihr irdisches Weiterleben auf der neuen Erde sollen sie darum führen, weil aus ihnen das neue Menschengeschlecht hervorgehen soll

Und wieder werden sich die Seelen verkörpern dürfen, die durch den großen Wandel, durch die überaus leidvolle Endzeit, durch die große Zerstörung, auch einen höheren Reifegrad erreicht haben, die nun durch das Liebeleben der Menschen auf der neuen Erde in erhöhtem Maße bereit sind, die letzten dienenden Funktionen in der materiellen Form zu erfüllen, und die daher auch zu Beginn ihrer Verkörperung als Mensch nicht ganz ohne Liebe sind und sich sonach schneller aufwärtsentwickeln, zumal die Bedrängungen durch den Gegner wegfallen, weil ihre Liebe ihnen auch Schutz und Hilfe sichert von seiten der Lichtwesen so daß sie die ihnen noch anhaftenden Triebe und Begierden leicht abstoßen können Denn ihr Wille ist Mir zugewendet, und also legen sie die Willensprobe auch vollbewußt ab in ihrem Erdensein als Mensch, weil Mein Gegner sie nicht irritieren kann und die Liebe in den Menschen die Bindung mit Mir herstellt

Diese Vergünstigung eines leichten Erdenganges ihrer Nachkommen haben sich die Meinen erworben durch ihren bestandenen Kampf vor dem Ende, der wahrlich einen starken Willen und große Liebe zu Mir erforderte und den Ich darum auch entlohnen werde in jeder Weise. Zudem weiß Ich um die Willenswandlung des Geistigen in der Form, und entsprechend kann Ich es einzeugen auf der neuen Erde wieder in den Außenformen, die ein williges Dienen dieses Geistigen garantieren

Und es wird ein Zustand sein auf der neuen Erde, wo die Menschen nicht mehr von Leiden und Sorgen bedrückt sind, wo sie sowohl irdisch

als auch geistig keinerlei Not spüren werden, wo sie sich ungetrübt an den herrlichen Schöpfungen erfreuen dürfen, wo einer dem anderen so in Liebe zugetan ist, daß er ihm alles aus dem Wege räumen will, was den anderen belasten könnte Und diese Liebe veranlaßt Mich Selbst mitten unter den Meinen zu sein, sie zu lehren und mit Meiner Anwesenheit zu beglücken.

Ein wahrhaft göttlicher Friede breitet sich aus über allen geschöpflichen Wesen, und er wird lange Zeit anhalten, weil die Liebe alles bestimmt, was getan wird, und so auch die nachkommenden Generationen Mein Verweilen unter sich zulassen der Gegner aber gänzlich ausgeschaltet ist Denn er kann nicht dort sein, wo Ich bin, und es sind alle diese Menschen in Wahrheit erlöst worden, denn sie wandeln unter dem Zeichen des Kreuzes, sie sind über das Erlösungswerk Jesu Christi in hellster Klarheit unterrichtet und lieben Mich in Ihm mit aller Glut ihres Herzens

Es ist ein wahrhaft paradiesischer Zustand, der wohl eine lange Zeit währet, aber doch nicht unbegrenzt so bleibt Denn immer mehr durch die Schöpfung gegangenes Geistiges wird zur letzten Verkörperung gelangen, dessen Widerstand noch nicht restlos gebrochen ist, und es wird dann auch wieder das materielle Verlangen überwiegen und gleichsam Meinem Gegner die Ketten lösen Denn die Menschen werden dann das begehren, was ihm noch angehört, und sich selbst noch als sein Angehör beweisen und daher auch wieder in seine Gewalt geraten Und nun hat der Gegner auch wieder das Anrecht, auf den Willen des Menschen einzuwirken, und er nützt dieses und veranlaßt die Menschen wieder zu Taten, die nicht recht sind vor Mir, die wider die Gebote der Liebe verstoßen und also auch Mich Selbst vom Angesicht dessen verdrängen, der Meinem Gegner sich ergibt

Und wieder wird der Kampf zwischen Licht und Finsternis beginnen, und die Erde wird wieder als Ausreifungsstation dienen, denn noch endlos viel des gebundenen Geistigen geht den Weg der Aufwärtsentwicklung, und allem ist seine Zeit gesetzt, und immer wieder werden von der Erde auch gänzlich erlöste Seelen abscheiden in das geistige Reich, denn das Erlösungswerk Jesu Christi wird niemals wirkungslos bleiben, und immer wird Meinerseits dafür gesorgt werden, daß den Menschen das Wissen darum zugeführt wird, denn Jesus wird immer der Gegner sein des Fürsten

der Finsternis, Der den Sieg davonträgt auf längere oder kürzere Zeit, je nach dem Willen des Menschen, der frei ist und bleiben wird und der auch die letzte Vollendung im Erdenleben zustande bringen wird weil er einmal sich Mir ergeben wird und gänzlich sich Meinem Willen unterstellt

Amen

BD 8430

empfangen 5.3.1963

Neubannung unabwendbar für Anhänger des Gegners

Voller Erbarmen ruht Mein Auge auf der entarteten Menschheit, die sich in der Gewalt Meines Gegners befindet und selbst nicht willig ist, sich ihm zu entwinden. Sie ist ihm freiwillig ergeben, und dadurch nimmt sie Mir Selbst das Recht, machtvoll einzugreifen, denn Ich gehe nicht gegen den Willen Meines Gegners vor, da ihr selbst euch ihm zu eigen gebet. Doch er zieht euch immer tiefer hinab, und er bereitet euch das Verderben, denn ihr fallet in jene Tiefen zurück, da ihr euren Entwicklungsgang über die Erde begannet und durch alle Schöpfungen hindurchgehen mußtet, um endlich einmal zum Dasein als Mensch zu gelangen. Und es wird euch nun das gleiche Los zuteil werden, weil ihr selbst es wollet und nichts tut, um als Mensch seiner Gewalt zu entfliehen. Und ob euch auch dieses Wissen unterbreitet wird, ihr wollet es nicht glauben, und es gibt fast kein Mittel mehr, euer Denken zu wandeln, wenn nicht noch große Trübsal solches zuwege bringt, die über die ganze Erde gehen wird, bevor das Ende kommt.

Solange ihr denken könnet, ist immer noch die Möglichkeit, daß ihr einmal über euch selbst nachdenket, daß ihr euch mit dem Tode eures Leibes befasst und euch fraget, was nachher wird Doch solche Gedanken wehret ihr zumeist ab, ihr glaubet überhaupt nichts und wähnet euch vergangen mit dem Leibestode. Doch ihr irret gewaltig, und ihr müsset diesen Irrtum schwer büßen, aber ihr nehmet auch eine wahrheitsgemäße Aufklärung nicht an, und zwangsweise kann nicht auf euch eingewirkt werden.

Und tritt große Not an euch heran, so bäumet ihr euch auch nur auf gegen die Macht, die solche über euch kommen lasset, denn sowie ihr in

arge Not geratet, wollet ihr gern einen dafür verantwortlich machen, selbst wenn ihr einen Gott und Schöpfer leugnet.... Doch gegen Schicksalsschläge werdet ihr nichts ausrichten können und dann auch eine Macht anerkennen müssen, die stärker ist als ihr Und darum sind solche Schicksalsschläge und ungewöhnlich große Not noch die einzigen Mittel, die euch wandeln könnten in eurem Denken, und Ich muß sie anwenden angesichts des Endes und in Anbetracht des Loses, das Ich noch von euch abwenden möchte

Bedauert nicht die Menschen, die plötzlich aus dem Leben abgerufen werden, denn diese können noch im Jenseits zu einem Licht kommen, wenn sie nicht gänzlich schon Meinem Gegner verfallen sind und dann auch noch absinken zur Tiefe, um aufs neue gebannt zu werden in der Materie Doch wehe denen, die das Ende erleben, ohne sich zu wandeln in ihrer Lebensführung, in ihrem Denken und ihrer Glaubenslosigkeit Für diese gibt es keine Rettung mehr, und auch das größte Erbarmen Meinerseits, Meine unendliche Liebe zu allen Meinen Geschöpfen, kann jenes Los der Neubannung nicht von ihnen abwenden, weil es die einzige Möglichkeit ist, daß die Seele jemals zur Vollendung kommen kann, daß sie nach undenklich langer Zeit wieder als Mensch den Erdengang geht und den Weg zu Mir bewußt geht, um frei zu werden aus jeglicher Form.

Und es bedeutet diese Neubannung einen Liebeakt Meinerseits, weil Ich ihre (jene) Seelen der Gewalt Meines Gegners entwinde und wieder Meinem Willen unterordne. Und sie kann sich als Mensch auch nur dann von ihm befreien, wenn sie bewußt Jesus Christus anruft um Erlösung Und da nun die Menschen auf der Erde nicht mehr an Ihn glauben und Ihn bitten um Hilfe, können sie auch nicht befreit werden aus seiner (jener) Gewalt, und er zieht sie unwiderruflich hinab in sein Bereich Doch ihr Menschen habt einen freien Willen, und ihr könntet euch daher ebenso dem göttlichen Erlöser zuwenden wie ihm und ihr wäret gerettet für Zeit und Ewigkeit Ihr tut es nicht, und ihr müsset die Folgen eures Mir-widersetzlichen Willens daher auch auf euch nehmen.

Aber immer und immer wieder werde Ich euch das Wissen darum zuführen, Ich werde einen jeden einzelnen durch die Stimme des Gewissens ansprechen, Ich werde ihn erkennen lassen die Vergänglichkeit aller weltlichen Freuden und Güter, Ich werde ihn selbst durch Leid und Not gehen

lassen Und Ich werde zuletzt noch durch die Naturelemente zu ihm sprechen Doch seinen Willen zwingen Ich nicht, und daher hat er selbst sich auch sein Los zuzuschreiben, dem er entgegengieht

Unbegrenzte Seligkeiten möchte Ich ihm schenken Er selbst aber wählet den Zustand der Unseligkeit, den Zustand größter Qualen und Gefesselt-Seins. Und so wird ihm werden, was er begehret, denn sein Hang nach der irdischen Materie trägt ihm selbst wieder die Bannung in härtester Materie ein. Denn ob Mir auch alle Macht zur Verfügung steht, Ich werde nicht gewaltsam auf den Willen eines ichbewußten Wesens einwirken, ansonsten Ich wider Mein Gesetz der Ordnung verstoßen würde, was nimmermehr sein kann Doch bis zum Ende werde Ich reden zu den Menschen, und wer Meiner Worte achtet, der wird gerettet vor dem Lose der Neubannung, und er wird es Mir danken ewiglich, daß Meine Liebe ihn verfolgt hat, bis er sich wandelte

Amen

BD 3556

empfangen 23.9.1945

*Glaube an Jesus Christus
Kampf....*

Der Glaube an Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt wird eine starke Prüfung erfahren, doch er wird bestehenbleiben, er wird nicht ausgerottet werden können trotz aller Bemühungen der Welt Er wird von der kleinen Schar der Gottgetreuen verfochten werden voller Mut und Entschlossenheit, denn Jesus Christus Selbst gibt ihnen die Kraft, Seinen Namen und Seine Lehre zu vertreten, Ihn zu bekennen vor der Welt.

Ohne Jesus Christus gibt es keine Erlösung, denn die Macht der Hölle ist zu groß und gewinnt Gewalt über die Menschen, denen nicht Hilfe gebracht wird durch eine noch größere Macht, durch Jesus Christus, Der als wahres Kind Gottes auf Erden den Kreuzestod auf Sich nahm, um die Macht des Bösen zu brechen. Nur durch Ihn findet der Mensch Rettung aus den Fesseln jener, und nur, wer an Ihn glaubt, der kann erlöst werden, nur, wer an Ihn glaubt, der ruft Ihn um Hilfe, um Stärkung seines Willens an, und er ist fähig, sich der Gewalt des Gegners von Gott zu entwinden. Und darum wird Gott es nimmermehr zulassen, daß der Glaube an Jesus

Christus verlorengeliebt, daß er ausgerottet wird durch Menschenwillen, der nur der Ausführende des satanischen Willens ist.

Und sowie der Glaube ernstlich in Gefahr ist, daß die Menschen ihn hingeben für die Welt, wird Gott die Macht des Satans selbst brechen, denn es kämpft dieser wider Ihn mit unzulässigen Mitteln er sucht das Wissen um Gott, Seine Liebe und Sein Erlösungswerk den Menschen vorzuenthalten, und also ist dies ein Zwang des freien Willens des Menschen, der um beider Wirken wissen muß, um sich entscheiden zu können. Und darum wird das Ende kommen, sowie ernstlich gegen den Glauben vorgegangen wird.

Darum wird dieser letzte Kampf eine starke Prüfung bedeuten für die Gläubigen, doch Sieger werden diese bleiben, weil Jesus Christus Selbst mit ihnen kämpft, weil Er Kraft vermittelt allen, die Ihm treu sein wollen, die zu Ihm ihre Zuflucht nehmen und sich Ihm anvertrauen im tiefen Glauben, Rettung zu finden bei Ihm. Im Bekennen des Namens Jesu und Seiner Liebelehre entscheidet sich der Mensch, und er sagt sich von Seiner Gegnerschaft endgültig los. Doch er muß dazu eine Willensstärke aufbringen, über die er aus eigener Kraft niemals verfügt; doch so er den göttlichen Erlöser bekennt vor der Welt, ist sein Wille schon gestärkt durch Ihn, Der gestorben ist am Kreuz, um die Menschen aus ihrer Willensschwäche zu erlösen, um ihnen einen starken Willen zu erkaufen mit Seinem Blut.

Und es braucht niemand zu fürchten, den letzten Kampf nicht bestehen zu können, denn sowie er an Jesus Christus glaubt und für Seinen Namen streiten will, gehört er zu der kleinen Schar, deren Bekennermut wachsen wird, je schwerer die irdische Not an ihn herantritt, denn das ist das Wirken Gottes an ihm, daß die Kraft des Geistes ihn überkommt, die wiederum nur im Glauben an Jesus Christus wirksam werden kann, die ihn über alle irdische Not hinaushebt, ihn stark macht und fähig, der Welt und ihrem Ansinnen zu trotzen, die ihn den letzten Kampf mit Erfolg ausfechten läßt und ihm den endgültigen Sieg einträgt. Und es wird der Glaube erhalten bleiben bis an das Ende der Welt, und es wird auf der neuen Erde wieder gepredigt werden von Jesus Christus als Gottes Sohn und Erlöser der Welt

Amen

Aufgabe der Empfänger des Wortes

In Meinem Auftrag sollt ihr tätig sein auf Erden Mich sollt ihr als euren Herrn und Auftraggeber bekennen vor der Welt und für Mich und Meinen Namen eintreten. Dies ist eure Mission, für die Ich euch ausbilde, die ihr direkte Empfänger Meines Wortes seid und die ihr Mein Wort vernehmet aus dem Munde des Empfängers. Jeder soll für Mich arbeiten in der kommenden Zeit, je nach seiner Kraft und seiner Liebe zu Mir Und es wird euch allen die Gelegenheit dazu gegeben werden, ein jeder wird an seinem Platz tätig sein können und wieder Mein Wort verkünden denen, die in größter geistiger Not sind und in völligem Geistesdunkel stehen. Ihnen Mein Wort zu bringen ist Christenpflicht, es ist ein Werk der Nächstenliebe, das überaus bedeutsam ist, denn es kann ihre Seelen retten vor dem Untergang.

Und darum ist das Darbieten Meines Wortes noch höher zu bewerten, es ist allen irdischen Pflichten voranzustellen, denn es bleibt den Seelen nicht mehr lange Zeit, an sich zu arbeiten. Mein Wort soll ihnen den Weg weisen zu Mir, so daß sie dann mit Meiner Hilfe ihn zu Ende gehen, so sie Kenntnis haben von Meinem Willen und ihn zu erfüllen trachten. Mein Wort zu verbreiten ist eure wichtigste Aufgabe auf Erden, und ihr werdet es in euch fühlen, wann die Zeit dafür gekommen ist, daß ihr offen und ohne Scheu sprecht zu den Mitmenschen, die in geistiger Not sind.

Ihr werdet euch selbst gedrängt fühlen dazu, die Menschen aufzuklären, denn die große irdische Not wird Anlaß dazu sein, die ihr wohl erkennet als ein Erziehungsmittel, das Meine Liebe anwendet, um die Seelen noch zu retten vor dem Untergang, das aber die Menschen als solches nicht erkennen können und sie darum verzweifelt sind und mit ihrem Schicksal hadern. Und dann gebet ihnen Aufklärung, sprecht ihnen von Meiner nie endenden Liebe, die sie gewinnen will, sprecht zu ihnen von ihrem freien Willen, dem Ich keinen Zwang antue, und ermahnet sie zum Liebeswirken, ratet ihnen, die Verbindung mit Mir herzustellen, gebet ihnen Licht, auf daß die Dunkelheit der Nacht weicht von ihnen, auf daß sie froh und zuversichtlich sich Mir Selbst anvertrauen und Ich nun auf sie einwirken kann mit Meiner Gnade und Meiner Kraft.

Überlasset sie nicht ihrem Dunkelheitszustand, erbarmet euch ihrer Seelen und suchet sie zu gewinnen für Mein Reich Und es wird eure Arbeit gesegnet sein. Ich Selbst werde mit euch sein und durch euch reden, sowie ihr für Mich tätig sein wollt, Ich werde euch die Kraft geben, überzeugend und verständlich den Mitmenschen Mein Wort darzubieten, Ich werde euch denen zuführen, die in Not sind, und deren Wille allein wird bestimmend sein, ob sie Nutzen ziehen aus Meinem Wort Und darum bereitet euch vor für euer Amt, das in nicht allzu langer Zeit euch zugeteilt wird; arbeitet selbst ständig an eurer Seele, lebet in der Liebe, und bleibt Mir stets innig verbunden, so daß ihr fähig werdet, für Mich und Mein Reich zu wirken, daß ihr tauglich werdet und Mir als Werkzeug dienet auf Erden. Denn die Not ist groß, und die Zeit ist kurz bis zum Ende, und unzählige Seelen bedürfen der Hilfe, die Ich ihnen durch euch bringen will.

Und darum seid emsig tätig und harret Meines Rufes, um ihm dann Folge zu leisten, so Ich euch benötige. Hoffet und glaubet, und seid nicht ängstlich und verzagt, was auch kommen mag, denn Ich weiß um alles und lenke alles nach Meinem Willen, wie es bestimmt ist seit Ewigkeit und wie es der Seelen der Menschen zum Besten gereicht. Meine Diener auf Erden aber schütze Ich, auf daß sie Meiner Kraft innewerden und voll Vertrauen sich Mir hingeben und also dann auch fähig sind, die Arbeit für Mein Reich auszuführen. Und Mein Segen begleitet euch auf allen euren Wegen

Amen

BD 4904

empfangen 24.5.1950

Mahnung zur Standhaftigkeit im Glauben

Es wird euch alles vergolten werden, was ihr um Meinetwillen erdulden müsset. Darum bleibt standhaft, und denket stets daran, daß euch wohl der Leib genommen werden kann, nicht aber die Seele; daß man wohl den Leib töten kann, die Seele aber keinen Tod erduldet durch ihre Feinde. Bleibet standhaft im Glauben an Mich als Gottes Sohn und Erlöser der Welt, denn diesen Glauben will man euch nehmen, man wird das Wissen um Mich und Mein Erlösungswerk unterbinden, man will Mich

verdrängen aus den Gedanken der Menschen und dies durch brutale Maßnahmen erreichen, die sehr geeignet sind, die Schwachgläubigen wankend zu machen.

Doch dann vertrauet auf Mich, Der Ich euch beistehe in jeder irdischen Not und euch auch gegen jene Maßnahmen schützen kann, so Ich es für gut halte. Stärket euren Glauben, lasset ihn zu jener Festigkeit werden, daß ihr über allem steht, was euch die Welt antun will. Gedenket Meiner Worte: Ich will euch alles vergelten, was ihr um Meinetwillen leiden müsset So euer Glaube stark ist, berühren euch die Maßnahmen der irdischen Machthaber nicht, sie schrecken euch nicht, weil ihr in Mir euren Herrn erkennt, Der Seine Diener schützt weil ihr euren Vater in Mir sehet, Der Seine Kinder in Liebe umsorgt und sie hütet vor dem Feind der Seele.

Die Welt wird euch arg bedrängen auf Antrieb dessen, doch ihr könnt ihr widerstehen, so ihr euch nur Mir anschließet, so ihr Mich in dem Kampf wider den Feind heranzieht, Der Ich wahrlich an eurer Seite kämpfe, um euch den Sieg zu erringen über ihn. Ihr dürft euch nicht fürchten vor ihm und müsset offen Mich und Meinen Namen bekennen, ihr dürft nicht schweigen, denn **ihr** sollt reden, wo man Mich totschweigen will Ich brauche euch, auf daß **ihr** von Mir zeuget, wenn sich die Menschen fürchten, Mich zu bekennen. Dann sollet ihr laut verkünden Mein Wirken an und in euch, dann sollet ihr ihnen den Beweis liefern, was die Glaubensstärke vermag, ihr sollt nicht bangen um euer Leben, das keinen Wert hat, so ihr die Seele verkauft, sondern ihr sollt auch bereit sein, euer Leben hinzugeben, und es eintauschen gegen ein weit herrlicheres Leben im geistigen Reich.

Doch erst, wo es Mein Wille ist, werdet ihr abgerufen, denn gegen Meinen Willen wird man euch kein Leid zufügen können. Und darum rufe Ich euch zu: Haltet aus und bleibet standhaft bis zum Ende, glaubet an Meine Verheißung, daß Ich komme in der größten Not, um euch zu erretten und euch hinwegzuholen aus der Stätte des Verderbens, aus dem Reiche der Teufel Erwartet Mich und banget nicht, denn es erfüllet sich Mein Wort, so es an der Zeit ist. Und Ich lasse die Meinen wahrlich nicht in die Hände Meines Gegners fallen. Ich komme, sie zu holen in ein Reich des Friedens, und selig werden sein, die stark sind und ausharren bis zum Ende

Amen

Wer war Bertha Dudde?

Bertha Dudde wurde am 1. April 1891 als zweitälteste Tochter eines Kunstmalers in Liegnitz, Schlesien, geboren.

Sie wurde Schneiderin und erhielt seit dem 15. Juni 1937 Kundgaben vom Herrn durch das „innere Wort“.

„Durch einen hellen Traum wurde ich veranlaßt, meine Gedanken nach innigem Gebet niederzuschreiben. Verständlicherweise ergab das noch oft Zweifel und innere Kämpfe, bis mir die Überzeugung kam, daß keineswegs ich selbst der Urheber dieser köstlichen Gnadeworte war, sondern daß der Geist in mir, d.h. die Liebe des himmlischen Vaters, offensichtlich wirkte und mich in die Wahrheit einführte.“

„Es wurde mir ein Wissen erschlossen auf geistigem Gebiet, das weit über meine Volksschulbildung hinausging. Das Wissen empfang und empfangen ich als Diktat im vollwachen Zustand; ich schreibe alles, was mir gesagt wird, in Stenogramm nieder, um es dann unverändert Wort für Wort in Reinschrift zu übertragen. Der Vorgang vollzieht sich keineswegs in einem Zwangszustand, d.h. in Trance oder Ekstase, sondern in einer absolut nüchternen Verfassung; allerdings muß ich es selbst wollen, und freiwillig darf ich dann diese Diktate empfangen; sie sind weder an eine Zeit noch an einen Ort gebunden.“

„Nun habe ich nur den einen Wunsch, diese Gnadengaben noch recht vielen Menschen zugänglich machen zu können und nach dem Willen Gottes selbst noch viel Arbeit in Seinem Weinberg leisten zu dürfen.“

(Zitate aus einer Selbstbiographie von 1959)

Bertha Dudde starb am 18. September 1965 in Leverkusen